

# Gänsewacht 2017/ 2018



Graugänse

## 76 Tages-Protokolle aus dem Petkumer Deichvorland

(Beobachtungs-Zeitraum 1.11.17 bis 15.1.2018)

### Vorwort:

Liebe Leserin, lieber Leser,

zugegeben: ein trockenes Protokoll ist keine Roman-Erzählung und deshalb wird auch nicht erwartet, dass 36 Seiten geschriebener Daten in einem Durchgang gelesen werden. Empfohlen wird eher, sich ab und zu mal einen einzigen Tag der 76 Protokolle „herauszupicken“ und zu lesen, was im milden Winter 2017/18 Tag für Tag, jeweils in der Morgendämmerung, im Petkumer Naturschutzgebiet geschah: Seien es nur regenreiche Wetterlagen der letzten, viel zu milden Monate, oder die oft eingeschränkten Rastmöglichkeiten von nordischen Gänsen bei erhöhten Wasserständen. Oft werden Sie allerdings mit Dingen konfrontiert, die belegen, dass rastende Vögel das Schutzgebiet nicht allein bewohnen und *anthropogene Nutzungen*, wie man so schön sagt, die Vorländer an der Ems zu jeder Tages- und Nachtzeit beeinflussen.

Einem interessierten Kreis diese Belastungen einmal vor Augen zu halten, kann besonders für Anwohner des Schutzgebietes interessant sein. Seien es nun Hundehalter, Spaziergänger, Jogger oder Radler, die oft am Emsdeich unterwegs sind. Oft wären nur geringe Änderungen lieb gewordener Gewohnheiten notwendig, die schlafenden und äsenden Gänsen mehr Ruhe und Respekt schenken. Ein flüchtender Vogelschwarm vor einem näher kommenden Jogger ist immer *auch* ein Zeichen, dass vertretbare Grenzen in der Fluchtdistanz ganz einfach *unterschritten* wurden. Den Tag in der Dämmerung mit einem Morgenspaziergang mit und ohne Hund über die Deichkuppe zu beginnen ist zumindest so lange störend, als Gänse zu Tausenden die Nachtruhe im Vorland noch nicht beendet haben.

Behördlich geregelt ist hingegen nur, dass „*Hunde auf dem Deich nichts zu suchen haben*“, wenn eine Schafherde den Deich beweidet. So steht` s auf vielen Schildern der Deichacht, ist plausibel und wird meistens akzeptiert. Leider wird vom zuständigen Umweltamt in der Öffentlichkeit viel zu wenig darauf hingewiesen, rastenden Vogelscharen im Winterhalbjahr mehr Ruhe zu gönnen! Dieses Defizit erklärt eventuell, dass Jägern mit Hunden der Zutritt zur Kernzone des Schutzgebiets ja ausdrücklich erlaubt ist, ihnen sogar zugestanden wird, bei völliger Dunkelheit über Zäune steigen zu dürfen und der Flintenknall in den Gänseschlaf- und Äsungsplätzen Angst und Schrecken unter Rastvögeln verbreiten darf! Immerhin wurden in den ersten Jahren der Gänsewacht viele Beweise massivster Vogelvertreibungen dokumentiert und Verstöße gegen das Jagd- und Naturschutzrecht zur Anzeige gebracht.

Wenn die tägliche Arbeit der Gänsewacht zumindest die jagdlich bedingte Gänsevertreibung in der Morgendämmerung deutlich begrenzen konnte, soll nicht verschwiegen werden, dass die 200 Hektar großen Emsvorländer zwischen Gandersum und Jarßum immer noch weit davon entfernt sind, dass im Petkumer-Schutzgebiet paradiesische Zustände verwirklicht wären. Den maroden Ist-Zustand des behördlich organisierten „Naturschutzes“ ein wenig transparenter darzustellen, ist eines der Hauptanliegen der ehrenamtlichen Gänsewacht und den Mitarbeitern des Wattenrates. In diesem Zusammenhang mag hilfreich sein, gelegentlich die Internetseite <[www.wattenrat.de](http://www.wattenrat.de)> aufzurufen.

Bewusst ist allen Mitarbeitern der Gänsewacht, dass Hobbyjäger die Schießerei auf Gänse, Enten und auf Säugetiere des Schutzgebietes kaum freiwillig aufgeben. Zu groß ist die emotionale Distanz zwischen ihnen selbst und den lebenden Objekten sportlicher Begierde. Um es an dieser Stelle mal *frei* mit Albert Einstein zu sagen:

*(„Jäger“)... .. haben von der Natur genauso wenig verstanden, wie eine Kuh von der Botanik der Pflanzen, welche sie mit Wohlbehagen frisst.*

Es wird also noch ein Weilchen dauern, dass Zugvogeljäger ihre Flinten zum Schrotthändler tragen, denn „*leider ist der Fortschritt im Naturschutz eine Schnecke*“. Zeit genug für die Gänsewacht, weiterhin Daten und Fakten zu sammeln und den Handlungsdruck auf jagdfreundliche Politiker in der SPD und den Ministerpräsidenten, Stephan Weil, zu erhöhen. Nicht nur an der Dauerbaustelle „Jagd auf Zugvögel des Wattenmeeres“ gemessen ist die jahrelange und derzeitige Naturschutzpolitik der Niedersächsischen Landesregierung eine Farce und wird den Erwartungen des Naturschutzes auf vielen Feldern nicht gerecht. Koalitionen mit einer CDU, als traditioneller Partei der Naturnutzer, erschweren überfällige Gesetzgebungsverfahren zusätzlich. Ungeduldiges Warten also „auf den großen politischen Wurf“, zumindest das gebeutelte Naturschutzgebiet „Unterems“ vom schädlichen Jagdeinfluss befreit zu sehen!

---

Auf den Seiten 3- 32 folgen 76 Gänsewacht- Protokolle. Das Resümee schließt sich daran an. Den Schluss des Gänsewacht- Protokolls 2017/18 bildet die bemerkenswerte Statistik der dokumentierten „Schrotschussintervalle“ an der Unterems, die in 9 Jahren ermittelt wurden.

---

Mi. 01.11.2017 **Petkum- Siel** (Erster Tag der winterlichen Gänsewacht-Periode)

Wetterdaten: + 11,8 Grad C (6:00 Uhr), diesig, Wind: W 3; Sonnenaufgang (SoA) 7:26 Uhr  
Hochwasser (HW) 9:43 Uhr

06:35 Uhr: Beginn und Aufbau von Beobachtungsgerät am Sielgebäude. Petkumer Fischer befährt mit Kutter die Außenmuhde Richtung Ems. Mehrere Graugänse verlassen den westl. Bereich des Sommerpolders. Zur Stunde an der Außenmuhde keine Bauarbeiten an der Stabilisierung des östlichen Polderdeiches.

06:50 Uhr: **Sommerpolder**; Fähre legt an. Keine Störung von 2.000 Gänsen im Polder.

06:55 Uhr: **Sommerpolder**; Zuzug von 150 Nonnengänsen aus östlicher Richtung.

07:12 Uhr: **Sommerpolder**; Geländewagen von Baggerfahrer fährt mit Fahrlicht direkt vor das Westtor. Keine Gänseflucht aus dem Polder.

07:45 Uhr: **Sommerpolder**; Gabelstapler verursacht an der Baustellenzufahrt erheblichen Lärm mit der Entfernung großer Stahlplatten. 2.000 Nonnengänse verlassen den Polder fluchtartig. Arten wie: 140 Säbelschnäbler, 270 Graugänse, 60 Brandgänse, 50 Pfeif- und 40 Krickenten lassen sich vom täglichen Lärm, (bei dem offensichtlich ein Gewöhnungsprozess stattfand), nicht vertreiben.

07:50 Uhr: **Dollart/ Geise**; 3.000 Gänse verlassen den Schlafplatz und fliegen ins nördliche Rheiderland.

08:25 Uhr: **Teekweg-Westteil**; ein Radfahrer befährt den Deichweg von Petkum in Richtung Jarßum. Wegen der wochenlangen Bauarbeiten im Sommerpolder und weit geöffneter Tore, befahren Radler offensichtlich den Teekweg in ganzer Länge, obwohl die private Nutzung seit dem 1. Oktober eines jeden Jahres untersagt ist.

08:30 Uhr: **Teekweg-West**; 2 Hundehalter mit 2 Hunden auf dem Weg zwischen Jarßum und Petkum. Das westliche Vorland ist wegen der Störungen weitgehend „vogelfrei“.

08:50 Uhr: **NSG-Abschnitt-Ost**; 3.500 Nonnengänse äsen im Emsvorland von Petkumer Münte.

Gänsewacht von 6:35- 9:05 Uhr

Do. 02.11.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: + 8,9 Grad C, bedeckt, zeitw. Regen; Wind: W 4-5; SoA: 7:27; HW: 10:35 Uhr

06:40 Uhr: **Sommerpolder**; 6.500 Nonnengänse im Polder, weitere 1.400 Nonnengänse auf südwestlichen Wattflächen an der Ems. Beim Fähr-Anlegemanöver keine Störung.

07:25 Uhr: **Sommerpolder**; 6.500 Nonnengänse verlassen den Polder ohne ersichtlichen Grund. Flug Richtung Stauwehr und Südteil der Außenmuhde. Im Polder bleiben folgende Vogelarten zurück: 60 Stock-, 80 Pfeif- und 35 Krickenten, 1 Heringsmöwe, 1 Graureiher, 2 Gr. Brachvögel u. 130 Säbelschnäbler.

07:32 Uhr: **Außenmuhde**; Fähre vertreibt um 7:32 Uhr 2.300 Nonnengänse v. Sielgewässer.

08:05 Uhr: **Widdelswehr-Hammrich**; lauter Rammbetrieb an WKA-Fundament.

08:07 Uhr: **Teekabfuhrweg**; 2 Hundehalter mit 2 freilaufenden Hunden in Höhe

Widdelswehr. (Die Restarbeiten an der Verstärkung des westlichen Sommerpolder-Deiches sind offensichtlich beendet. Dennoch sind die nördlichen Teekwegzugänge von Petkum-Widdelswehr-Jarßum für private Nutzer nicht verschlossen).

Gänsewacht von 6:40- 8:35 Uhr

Fr. 03.11.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +7,7 Grad C, bedeckt; Wind: W 2; SoA: 7:29 Uhr; HW: 11:22 Uhr

06:35 Uhr: **Sommerpolder**; 3.500 Nonnengänse. Ein Baggerfahrzeug wurde nach Beendigung von Erdarbeiten aus dem Polder entfernt. Am Siel ist das Zugangstor zum Teekweg verschlossen. (Geöffnet sind alle anderen Tore zwischen Petkum und Jarßum).  
 07:06 Uhr: **Sommerpolder**; 2.800 Nonnengänse verlassen das Schlafgebiet. Einflug in südwestl. vom Polder gelegenes Emswatt. Der Auslöser: 2 freilaufende Hunde rennen über den Emsdeich in Sielnähe. Der Hundehalter nutzt den Deichverteidigungsweg.  
 07:30 Uhr: **Außenmuhde**; 610 Graugänse verlassen Sielgewässer bei Annäherung der Fähre. (Einflug in den Sommerpolder). Überflug einer Grauganskette und aus dieser Gruppe der einzelne Ruf einer Kurzschnabelgans.  
 08:05 Uhr: **Teekweg**; ein Deichanwohner nutzt mit 2 Hunden die gesamte Wegstrecke zwischen Petkum und Jarßum. 350 Sturmmöwen werden vom Emsdeich vertrieben.  
 08:30 Uhr: **Teekweg**; 2 Radler und 2 Jogger nutzen den Teekweg zwischen Jarßum und Petkum/ bzw. Widdelswehr. (Mitarbeiter des Emders Umweltamtes versäumten, die Zugangstore zum Teekweg nach Beendigung der Baumaßnahme am Siel zu verschließen).

Gänsewacht von 6:35- 8:45 Uhr

Sa. 04.11.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +6,2 Grad C, diesig; Wind: S 5; SoA: 7:31 Uhr; HW: 0:07 Uhr

06:30 Uhr: **Außenmuhde**; 1.500 Graugänse ungestört auf dem Sielgewässer. (Fahrplanbedingt machte die Fähre am frühen Morgen noch keine Fahrt).  
 07:10 Uhr: **Sommerpolder**; **14.000** Nonnengänse laut rufend. (Aufbruch kündigt sich an)  
 07:11 Uhr: **Sommerpolder**; Start von 1.700 Nonneng. Flug in Salzwiese, Höhe Schafstall.  
 07:30 Uhr: **Fährparkplatz**; ein Pkw überquert den Deich auf der Fährstraße und parkt anschl. neben dem Wartehäuschen. Tausende Nonnen- und Graugänse verlassen den Polder fluchtartig. Nur wenige Graugänse, Brandenten und 1 Streifengans bleiben zurück.

Gänsewacht von 6:30- 8:40 Uhr (Ein Besucher der Gänsewacht- Gruppe- Rheiderland)

So. 05.11.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +8,3 Grad C, bedeckt; Wind: W 3; SoA: 7:33; HW: 00:50 Uhr

06:30 Uhr: **Sommerpolder**; 4.500 Ng, 26 Brandgänse, 1 Heringsmöwe.

06:35 Uhr: **Außenmuhde**; 600 Graug., 350 Pfeif-, 5 Krick- und 80 Stockenten, 2 Graureiher.

07:45 Uhr: **Sommerpolder**; Start von 4.500 Staren. Flug > Ost.

07:46 Uhr: **NSG Ostteil**; Start von 1.500 Staren aus Riedgebiet an der Muhde. Auf dem Emsdeich befinden sich 150 Sturmmöwen und 3 Saatkrähen.

08:30 Uhr: **Westl. Teekweg**; 2 Hundehalter mit 2 Hunden. Der Teekweg wird trotz offizieller Schließung zwischen dem 30. Sept. und 1. Juli von Hundehaltern genutzt. (Zugangstore am ehem. Petkumer Sportplatz, dem Schliekweg und dem Jarßumer Kirchweg nach Abschluss der Bauarbeiten weiterhin geöffnet).

Gänsewacht von 6:30- 8:45 Uhr.

#### Mo. 06.11.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +5,0 Grad C, heiter-wolkig, zeitw. Regenschauer; Wind: W 1-2;  
SoA: 7:35 Uhr; HW: 1:29 Uhr

06:30 Uhr: **Schlickwatt**; 7.000 Nonnengänse südlich vom Sommerpolder. 900 Pfeifenten, 150 Stockenten, 60 Krickenten, 6 Graureiher u. 5 Silberreiher an- und auf der Muhde. Im Sommerpolder nur 80 Graugänse, 25 Brandgänse und 90 Sturmmöwen. Auf dem Priel am Fähranleger 248 Graugänse.

07:20 Uhr: **NSG-Ostteil**; Großer „Starenschwarm“ fliegt vom Riedgebiet Rorichum/Hatzumersand ins östl. Binnenland. (Im Petkumer Deichvorland rasten z. Zt. keine Stare).

07:27 Uhr: **NSG Petkum**; 500 Stare überfliegen das Vorland von O > W.

Erste Grauganskette aus Richtung Dollart. Flug von SW > NO.

07:35 Uhr: **Außenmuhde**; Fähre vertreibt kurzfristig Wasservogel von der Muhde. Zeitgleich starten 7.000 Nonnengänse vom Ems-Schlickwatt und beenden ihre Nachtruhe.

07:36 Uhr: **Pogum**; 12.000 Gänse (in Mehrzahl Nonneng.) verlassen das Dollart-Schlafgebiet.

07:40 Uhr: **Widdelswehr Hammrich**; Beginn von Rammarbeiten an WKA-Anlagen.

Zeitgleich wird bei Gänsen registriert, dass Gänseketten ihre Flugrichtung vom Dollart > NNO Lärm bedingt ändern und stattdessen Richtung > Osten fliegen.

08:13 Uhr: **Petkumer-Hammrich/ Sieltief**; **2 Schrotschüsse**

08:25 Uhr: Einflug von 22 Gr. Brachvögeln in drainierte **NSG-Pufferzone**, östl. vom Siel.

Gänsewacht von 6:30- 8:35 Uhr

#### Di. 07.11.2017 **Petkum- Siel, Widdelswehr u. Jarßum**

Wetterdaten: -0,5 Grad C, Nebel, Sicht 50 m; Wind: S 0-1; SoA: 7:37 Uhr; HW: 2:08 Uhr

06:40 Uhr: **Sommerpolder**; nur vereinzelt Rufe von Grau- und Blässgänsen. (Dichter Nebel)

07:00 Uhr: **Teekweg**; Radler überquert den Emsdeich in Höhe des alten Sportplatzes und fährt vermutlich Richtung Jarßum. Mehrfaches Flügelrauschen großer Gänseschwärme deutet darauf hin, dass die Nebelfahrt bei Rastvögeln große Störungen verursacht. Die Fluchtrichtung der Gänse scheint sich „hörbar“ in Richtung Ems zu bewegen.

07:27 Uhr: **Petkumer Münzte/ Gandersum**; **1 Schrotschuss**. Nebel mit Sichtweite um 70 m.

07:50 Uhr: **Widdelswehr-Hammrich**; Beginn lauter Rammarbeiten an Windkraftanlage.

07:51 Uhr: **Sommerpolder**; infolge des Lärms verlässt ein Nonnengans-Schwarm das Schlafgebiet. Flug *hörbar* in östliche Richtung. Sichtweite ca. 80 Meter. (Zweite Störung innerhalb von 50 Minuten). Zeitgleich laute Rufe von Großen Brachvögeln zu vernehmen.  
 08:25 Uhr: **Teekweg**; Zugangstor in Höhe ehem. Sportplatz ist weit geöffnet, obwohl die Bauarbeiten am Sommerpolder, am Freitag den 3. November, beendet wurden. (Belegfoto vom geöffneten Tor). Es folgt seitens der Gänsewacht eine Zaunkontrolle am Deichübergang „Schliekweg“ und dem Deichweg östlich von Jarßum. Bei allen drei Toren ist ein Vorhängeschloss nicht vorhanden. Das Tor wird mit vorhandenem Einsteckriegel geschlossen.

Gänsewacht von 6:40- 8:45 Uhr

Mi. 08.11.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +5,2 Grad C, bedeckt; Wind: SO 2; SoA: 7:39 Uhr; HW: 2:49 Uhr

06:35 Uhr: **Sommerpolder**; vereinzelt Blessgans- und Stockenten-Rufe.  
 07:38 Uhr: **Nendorp/Oldendorp; 2 Schrotschüsse**. 150 Nonnengänse verlassen spontan das östliche NSG-Teilstück. Flug Richtung Westen. (In der Morgenstunde eine eher seltene Richtung und möglicher Hinweis darauf, dass Gänse mit dem Schussknall potenzielle „Gefahren“ verbinden).  
 07:40 Uhr: **Sommerpolder** u. Priel am Fähranleger; 385 Graugänse, 45 Blessgänse u. 22 Brandgänse.  
 08:10 Uhr: Westliche **NSG-Pufferzone**; Einflug von 730 Graugänsen aus dem Dollart und dem westl. Petkumer Vorland. (Mehrere Wiesen wurden in 2016 drainiert. Mit Süßwasser gefüllte Senken stehen den Gänsen damit nicht mehr zur Verfügung. Verantwortlich für die Melioration ist dem Vernehmen nach, ein Ökolandwirt!)  
 08:30 Uhr: **Dollart**; Beginn des Nonnenganszuges aus dem Nachtruheplatz westl. v. Pogum.

Gänsewacht von 6:35- 8:35 Uhr (2 Besucher an der GW-Station)

Do. 09.11.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +5,5 Grad C, dunstig; Wind: W 2; SoA: 7:41 Uhr; HW: 3:42 Uhr

06:40 Uhr: Beginn der Gänsewacht und Geräteaufbau auf dem Dach des Sielgebäudes. Das Anlegen der Ditzumer-Fähre verursacht im Polder keine Störung.  
 07:05 Uhr: **Sommerpolder**; 1.300 Nonnengänse. (Arterkennung erst um 7:20 Uhr möglich).  
 07:13 Uhr: **Priel am Anleger**; 7 Graugänse verlassen den Schlafplatz. (Erste morgendliche Flugbewegung).  
 07:20 Uhr: **Emswatt**; südwestlich vom Polder; 2.300 Nonnen- und Bless- und Graugänse.  
 07:23 Uhr: **Emswatt**; 33 Blessg. verlassen das Watt in Richtung Ost. Sieben Minuten später verlassen 1.250 Blessgänse das Emswatt. Flug > Ost.  
 07:32 Uhr: **Emsvorland**; ca. 1.000 Stare überfliegen das östl. Vorland in > West.  
 07:39 Uhr: **Ditzum, 1 Schrotschuss**  
 07:46 Uhr: **Ems**; 7.500 Bless- und Nonnengänse beenden im Dollart die Nachtruhe. Flug > O.

Gänsewacht von 6:40- 8:45 Uhr

Fr. 10.11.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +8,1 Grad C, bedeckt; Wind: SW 5; SoA: 7:43 Uhr; HW: 4:20 Uhr

06:40 Uhr: **Sommerpolder** bei Starkwind überflutet. Pogum/Pegel: 4:03 Uhr: **720 cm.**  
5.700 Nonnengänse im windgeschützten Westbereich des Polders.

07:17 Uhr: **Sommerpolder**; 3.800 Nonnengänse verlassen den Polder wegen einem Mäusebussard, der zur Rast einen Zaunpfostens anfliegt.

07:30 Uhr: **Dollart/ Ems**; verstärkter Gänsezug aus dem Dollart-Rastgebiet. Flug > Rhldd.

08:01 Uhr: **NSG-Westteil**; Pkw vom Ökowerk- Emden überfährt mit hellem Abblendlicht die Deichkuppe in Höhe von Jarßum. Stopp vor verschlossenem Teekweg-Tor. Weitere Zaunkontrollen werden am Teekweg in Widdelswehr und Petkum vorgenommen. (Dem Emdener Umweltamt werden dieser Sachverhalt mitgeteilt und es wird darum gebeten, diese unnötigen Störungen abzustellen).

08:35 Uhr: **NSG-Pufferzone West**; 490 Graugänse auf der im April 2016 trockengelegten Gänsewiese mit ehemaliger Trink- und Badestelle für Grau- und Nonnengänse.

Gänsewacht von 6:40- 8:45 Uhr

Sa. 11.11.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +4,8 Grad C, heiter-wolkig, zeitw. Regenschauer; Wind: W 5;  
SoA: 7:45 Uhr; HW: 5:15 Uhr

06:35 Uhr: **Sommerpolder** in gesamter Fläche überflutet. Pegel/ Pogum: 05:00 Uhr, **753 cm.**  
Östliche Vorländer sind 1 ½ Std. nach dem Hochwasser-Höchststand zu etwa 50 % überflutet.  
Nonnengänse rasten im westlichen Bereich des Schutzgebietes. Graugänse, Pfeif- und Stockenten rufen aus dem Polder.

07:10 Uhr: **Priel am Fähranleger**; 245 Graugänse rasten unweit des Fährparkplatzes.

07:15 Uhr: Pkw überquert in rasanter Fahrt die Deichkuppe an der Fährstraße. Das Fahrlicht löst bei Wasservögeln einen Fluchtreflex aus: 110 Graugänse verlassen das Rastgebiet.

Anschließend zeigt der unbekannte Autofahrer den Gänsewächtern provozierend den „Vogel“ ( 8 Jahre Gänsewacht in Petkum. Das 9. Jahr gefällt offensichtlich nicht allen Zeitgenossen)

Gänsewacht von 6:35- 8:30 Uhr (Ein Besucher der Gänsewacht-Rheiderland)

So. 12.11.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +3,7 Grad C, bedeckt; Wind: WSW 4-5; SoA: 7:45 Uhr; HW: 6:20 Uhr

06:50 Uhr: **Sommerpolder** total mit Wasser bedeckt und Vorland teilweise überflutet.  
Pegel Pogum: 5:59 Uhr, **719 cm.**

08:20 Uhr: **NSG-Westteil**; 3.500 Nonnengänse am emsnahen Ufer.

08:30 Uhr: **Sommerpolder**, nördlicher Bereich: 700 Nonnen- und 320 Graugänse,  
5 Große Brachvögel. Am Priel 165 Graugänse, 30 Pfeifenten und 15 Stockenten. Ein Jäger und Reusenfischer vertreibt mit seinem PKW und eingeschaltetem Fahrlicht, rastende Enten

und Gänse vom Priel. Der Grund: der Jäger und Fischer fährt direkt auf Rastvögel zu und veranlasst sie zur Flucht.

Gänsewacht von 6:50- 9:00 Uhr (Ein Besucher)

Mo. 13.11.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +3,8 Grad C, heiter-wolkig, Windstill; SoA: 7:49 Uhr; HW: 7:37 Uhr

06:40 Uhr: **Sommerpolder** mit Wasser bedeckt. 2.100 Nonnengänse, 65 Graugänse, 1 Graureiher. Wasserstand am Pegel/ Pogum: 7:08 Uhr: **720 cm**. Wasservögel zwischen Petkum und Jarßum, sowie zwischen Petkum und Gandersum rasten relativ nahe am Emsdeich. (Belegfotos)

06:50 Uhr: **Vorland** südwestl. vom Polder: 1.600 Nonnengänse, 400 Pfeif- und 25 Stockenten, 45 Gr. Brachvögel, 900 Säbelschnäbler, 150 Alpenstrandläufer.

07:45 Uhr: **NSG-Ostteil**; >7.000 Nonnengänse im weitgehend überfluteten Deichvorland. Nur das ehem. Spülfeld in Höhe des Schafstalls wird nicht überschwemmt. Hier rasten 600 Alpenstrandläufer, 230 Graugänse, Pfeif- und Krickenten. Zuzug von Gänsekettens aus Richtung Pogum/Dollart.

08:19 Uhr: **Teekweg** (Höhe Petkum-West), ein Radler überquert den Emsdeich und bemerkt, dass das Zugangstor verschlossen ist. Dies hindert ihn nicht, den gesperrten Weg dennoch zu benutzen, obwohl infolge des hohen Wasserstandes Rastvögel die deichnahen Areale nutzen. Während der Radler sein Fahrrad über den Zaun hebt, flüchtet unter lauten Flügelschlägen ein Schwarm Nonnengänse Richtung Ems. Zeitgleich verlassen 44 Große- Brachvögel den Polder und fliegen direkt in die NSG-Pufferzone zwischen Petkum und Widdelswehr. Während der gesamten Fahrstrecke zum Teekwegtor in Jarßum vertreibt der Radler nahezu das gesamte Vogelinventar aus dem westlichen Teilstück des NSG-Petkum und hebt schließlich um 8:23 Uhr sein Rad über die Zaunanlage. Auch hier ist das Westtor vom Petkumer-Teekweg, seit einer Anmahnung vom 7.11.2017 beim Emdener Umweltamt, verschlossen. (Dass die Vorahnungen der Petkumer Gänsewacht in Bezug der missbräuchlichen Teekwegnutzung im Zeitraum von Erdarbeiten im NSG und damit unterlassener Sorgfaltspflicht der Aufsichtsbehörde nicht unbegründet war, belegt die Mail an das Emdener Umweltamt).

**Gesendet:** Dienstag, 07. November 2017 um 11:20 Uhr

**Von:** "Eilert Voss" **An:** fresemann@emden.de

**Betreff:** Teekwegtore im Petkumer NSG/ Westteil geöffnet

*Moin Herr Fresemann,*

*am 1. November stellte ich fest, dass die Bauarbeiten an der Reparatur des Petkumer Sommerdeiches beendet sind und ein Gabelstapler Stahlplatten, (sogen. "Baggermatratzen") entfernte. Am Morgen des 2. Nov. (ein Donnerstag), war auch der Bagger aus dem Schutzgebiet entfernt. Rastende Gänse und Große Brachvögel hätten endlich die nötige Ruhe, die man in einem NSG erwarten könnte. Dass man während der gesamten, herbstlichen Bauphase nicht wenigstens an den arbeitsfreien Wochenenden dafür sorgte, dass die Zugangstore verschlossen werden, will ich im Nachhinein nicht beklagen, ist jedoch ein Indiz dafür, wie hoch das Petkumer NSG "im Kurs" steht. **Fakt ist allerdings, dass viele private Nutzer die offizielle Schließzeit des Weges ab dem 1. Oktober nicht respektierten und wegen der weit geöffneten Tore sogar ermuntert wurden, sich an die "schöne Sicht auf die Ems" wieder zu gewöhnen.** Kein Verständnis hab ich dafür, dass man es seitens des Emdener Umweltamtes vom 3. Nov. (ein Arbeitstag) nicht schaffte, alle Zugangstore zum Teekweg zu verschließen. Heute, am 7. November stellte ich bei dickstem Nebel fest, dass ein Radler mit eingeschaltetem Licht den Teekweg von Petkum Richtung Jarßum befuhr und Gänse panikartig in den dicksten Nebel getrieben wurden. All dies konnte ich nur "hören" und ins Gänsewacht-Protokoll schreiben. Kurzum: ich bitte darum, dass der heutige Tag genutzt wird, die Tore mit Vorhangschlössern zu sichern.*

*Gruß von Eilert Voß (Bildbelege im Anhang)*



08:40 Uhr: **Emsdeich**, westl. vom Siel; Graureiher landet inmitten einer Schafherde und macht erfolgreich Jagd auf Schermäuse. (Belegfotos)

Gänsewacht von 6:40- 8:50 Uhr

Di. 14.11.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +4,7 Grad C, bedeckt; Wind: SW 3-4; SoA: 7:51Uhr; HW: 8:55 Uhr

06:45 Uhr: **Sommerpolder**; 2.400 Nonnengänse im vegetationslosen Schlickbereich.

06:50 Uhr: **Priel am Fähranleger**; 190 Graugänse, 35 Stockenten, 40 Pfeifenten.

07:17 Uhr: **Priel**; 6 Graugänse verlassen das Gewässer und fliegen ins Binnenland > Nord.

07:31 Uhr: **Emders Flugplatz**; lautes Aufheulen eines Flugzeugmotors. Folge: spontan starten 7.500 Nonnengänse vom Westteil des NSG` s und fliegen emsaufwärts > Ost.

07:35 Uhr: **Borßum**; sehr laute Rammschläge. Zeitgleich verlassen 20.000 Gänse den Dollart. Flug ins nördliche Rheiderland. 450 Sturmmöwen befinden sich auf dem Emsdeich.

07:42 Uhr: **Borßum**/ Emsnähe; **1 Schrotschuss**.

07:46 Uhr: **Pogum/ Ditzum**; **1 Schrotschuss**

08:15 Uhr: **Sommerpolder**; 520 Säbelschnäbler fliegen von Westen kommend über das Vorland und rasten anschl. im Polder. Tidebedingt Zufluss von Emswasser.

08:45 Uhr: **NSG-Pufferzone-West**; 2 Silberreiher

09:08 Uhr: **Borßum**; **1 Schrotschuss**

Gänsewacht von 6:45- 9:10 Uhr

Mi. 15.11.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +9,2 Grad C, diesig, Sicht 1,5 km; Wind: W 3; SoA: 7:52 Uhr; HW: 10:01 Uhr

06:45 Uhr: **Sommerpolder**; 6.500 Nonnengänse überwiegend auf Schlickflächen.

08:05 Uhr: **Sommerpolder**; 6.000 Nonnengänse verlassen den Schlafplatz in Teilgruppen. 450 Säbelschnäbler, 45 Krick- und 70 Pfeifenten und 500 Nonnen- und 115 Graugänse verweilen im Polder.

08:30 Uhr: **Emsdeich** westl. vom Siel; 16 Saatkrähen, 1 Turmfalke, 250 Sturmmöwen, sowie 15 Gr. Brachvögel.

Gänsewacht von 6:45- 8:40 Uhr

Do. 16.11.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +8,9 Grad C, diesig; Wind: SW 3; SoA: 7:54 Uhr; HW: 10:50 Uhr

06:35 Uhr: **Sommerpolder**; 5.200 Nonnengänse. (Zählung wegen Dunkelheit erst 7:30 Uhr)

07:40 Uhr: Fähre befährt Außenmuhde. (Sicht 300 Meter)

07:41 Uhr: **Borßum**; **3 Schrotschüsse** aus nordwestl. Richtung.

07:45 Uhr: Sichtverbesserung auf 1,5 km.

07:46 Uhr: **Emswatt** südwestl. vom Polder; 7.500 rastende Nonnen- und Blessgänse.  
 07:52 Uhr: **Sommerpolder**; erster Aufbruch von 250 Nonnengänsen > NSG-Ostteil.  
 07:58 Uhr: **Sommerpolder**; 4.000 Nonnengänse verlassen den Polder.  
 08:00 Uhr: **Sommerpolder**; Emsfischer betritt den Anleger. 300 Nonnengänse, 4 Blessgänse und 4 Große Brachvögel verlassen den Polder > NO  
 08:07 Uhr: **Sommerpolder**; Einflug von 90 Graugänsen aus Richtung Nord.  
 08:10 Uhr: **Sommerpolder**; ein Rest von 110 Nonnengänsen rastet in Nähe zum Emsdeich.  
 08:13 Uhr: **Sommerpolder**; nur noch 120 Graugänse, 70 Pfeifenten, 15 Krickenten, 6 Stockenten, 5 Brandgänse, 1 Silberreiher und 40 Lachmöwen auf Futtersuche im Polder.  
 08:20 Uhr: **Priel u. Muhde** am Fähranleger; 39 Graugänse, 80 Pfeifenten, 50 Stockenten. Einflug von 300 Graugänsen.

**Hinweis:** Seit Beginn der Gänsewacht am 1. November wurde im 200 ha großen NSG-Petkumer Deichvorland, sowie der NSG-Pufferzone zwischen dem Emsdeich und der Leeraner Straße (zumindest in den frühen Morgenstunden), **kein einziger Schrotschuss** abgegeben, geschweige ein Jäger registriert. Störungen beschränken sich in den zurückliegenden 16 Tagen weitgehend auf Störpotenziale, die überwiegend „sportlichen Nutzungen“ zuzuschreiben sind.

Gänsewacht von 6:35- 8:35 Uhr

Fr. 17.11.2017 **Petkum- Siel** u. **Teekabfuhrweg**

Wetterdaten: -0,5 Grad C, überw. heiter; Wind: W 1; SoA: 7:56 Uhr; HW: 11:33 Uhr

06:40 Uhr: **Sommerpolder**; 1.500 Nonnengänse  
 07:40 Uhr: **Schlickwatt**, südwestl. v. Sommerpolder; 4.000 Nonnengänse u. 130 Säbelschn.  
 08:55 Uhr: **NSG-Pufferzone/West**; 38 Gr. Brachvögel auf ehem. Sportplatz-Fläche.  
 16:25 Uhr: **Borßum- Hammrich**; **1 Schrotschuss**. Beginn des abendlichen Gänsezugs Richtung Petkumer Deichvorland und Dollart.  
 16:31 Uhr: **Teekabfuhrweg**; Petkumer Jogger (in Begleitung eines Kindes), hebt in Petkum ein Kinderfahrrad über das verschlossene Tor und nutzt den „gesperrten“ Weg Richtung Jarßum. Auf die Ansprache der Gänsewacht reagiert er mit den Worten: „**sorgen sie dafür, dass der Weg geöffnet wird!**“ Unbeeindruckt von dem Hinweis, „*dass der Weg aus Naturschutzgründen gesperrt sei*“, setzt der Jogger seinen Weg mit dem Kind fort. Die Störung und Gänsevertreibung geschieht innerhalb eines Zeitfensters, in dem Gänse das NSG Petkum und den Dollart zur Nachtruhe anfliegen. (Belegfotos)  
**Kommentar:** Es bestätigt sich leider immer wieder, dass vor allem Sportler die Schließzeiten des Teekweges vom 1. September bis (neuerdings) 1. Juli, bewusst missachten und „darauf bauen“, dass ihnen seitens staatlicher Instanzen kein Bußgeld droht.

Gänsewacht von 6:40- 9:10 Uhr

Sa. 18.11.2017 **Petkum- Siel** u. Emsdeich/Hilmarsum

Wetterdaten: +5,7 Grad C, heiter-wolkig; Wind: SW 7-8; SoA: 7:58 Uhr; HW: 0:03 Uhr

06:40 Uhr: **Außenmuhde**; 1.200 Stock- und Pfeifenten.

06:50 Uhr: **Außenmuhde**: Zuzug von 80 Stockenten aus dem rechtsemsischen Binnenland.

07:15 Uhr: **Sommerpolder**/ u. Emsschlickwatt südl. v. Polder; 3.500 + 4.500 Nonnengänse.

07:45 Uhr: **NSG-Ostteil/ bzw Sommerpolder**; Hundehalter überquert den Emsdeich an der Fährstraße mit nicht angeleintem Jagdhund. Der Hund rennt direkt in die schlickige Zone des Schutzgebietes und vertreibt 400 Graugänse, die unter lautem Geschrei Richtung Ems fliehen. Diese empfindliche Störung zur Zeit der nächtlichen Ruhezeit veranlasst 3.500 Nonnengänse fluchtartig den Sommerpolder zu verlassen. Der Gänselärm im Bereich der Außenmuhde führt wenige Sekunden später dazu, dass ebenfalls 4.500 Gänse die Schlickwattbereiche an der Ems verlassen. Flug > NSG-Ostteil, Höhe Petkumer Münte.

08:25 Uhr: **Hilmarum/ Emsdeich**: Keine Jagdaktivitäten, keine sonst. Störungen.

Gänsewacht von 6:40- 8:45 Uhr

So. 19.11.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +5,0 Grad C, zeitw. bewölkt, Schauer; Wind: NW 7; HW: 0:42 Uhr

06:35 Uhr: **Außenmuhde**; fahrplanmäßig noch keine morgendliche Fährfahrt. 1.300 Pfeif- und Stockenten auf dem Sielgewässer. (Zählung wegen Dunkelheit um 7:35 Uhr).

Laute, metallische Schlaggeräusche von einem Metallblock, der im Starkwind unregelmäßig gegen einen Metallmast geschleudert wird. Die Folge: der gesamte östliche Teil des Polders wird von Nonnengänsen als Schlafplatz gemieden. Nur im äußersten westlichen Bereich rasten 650 Graugänse und 52 Brandgänse.

07:40 Uhr: **NSG-Westteil**; 2.600 von 5.100 Nonnengänsen beenden ihre Nachtruhe.

Flug > Ostteil NSG. 260 Säbelschnäbler rasten am Emsufer.

07:42 Uhr: **Priel am Fähranleger**; 25 von 280 Graugänsen verlassen den Rastplatz Richtung Petkumer Hammrich.

07:50 Uhr: **NSG-Ostteil**; 3.500 von 6.100 Nonnengänsen verlassen die Brackwasser-Salzwiesen. Flug > NO.

08:32 Uhr: **NSG-Pufferzone-Westteil**; Einflug von 830 Grau- und 80 Nonnengänsen.

Gänsewacht von 6:35- 8:40 Uhr

Mo. 20.11.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +5,6 Grad C, bedeckt, Regenschauer; Wind: WSW 3, später auf West drehend, Stärke 6; SoA: 8:02 Uhr; HW: 1:16 Uhr

06:45 Uhr: **Außenmuhde**; Siel ist geöffnet. Fähre nach zweiter Fahrt am Anleger.

07:40 Uhr: **Beitelkesand**/Emsstauwehr; Helikopter überfliegt mit hellem Licht die Gänse- rastgebiete der Unterems von SO > NW. 10.000 Nonnengänse verlassen die linksemsischen Vorländer. Einflug in NSG Petkum-Ostteil, Höhe Petkumer Münte.

07:45 Uhr: **Sommerpolder**; 150 Grau-, 60 Nonnengänse, 32 Brandgänse, 1 Graureiher.

Auf Schlickflächen südwestl. vom Polder 800 Gänse unbest. Art. 08:00 Uhr: **NSG-Ostteil**;

3.500 Nonnengänse im weniger verschlammten Vorland der höher gelegenen Sanddeponie. (Spülfeld entstand im Zusammenhang mit dem Bau einer Nordsee-Ferngas-Leitung).

Gänsewacht von 6:45- 8:25 Uhr

Di. 21.11.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: 6,6 Grad C, bedeckt/diesig, Sicht 1,5 km; Wind: W 2; SoA: 8:03; HW: 1:45 Uhr

06:50 Uhr: **Sommerpolder**; 550 Nonnengänse u. 210 Graugänse. (Zählung 7:35 Uhr)

Auf Schlickflächen südwestlich vom Polder 3.000 Nonnengänse.

07:48 Uhr: **Ditzum/ Oldendorp**; **1 Schrotschuss**. (Sehr dunkel- Arterkennung nicht möglich)

07:55 Uhr: **Sommerpolder**; Petkumer Fischer betritt seinen Anleger. 610 Grau- und 25 Blessgänse fühlen sich gestört und verlassen den Polder.

08:05 Uhr: **Außenmuhde**; 180 Stockenten, 140 Pfeifenten, 2 Graureiher, 35 Sturmmöwen, 15 Lachmöwen u. 1 Mantelmöwe.

Gänsewacht von 6:50- 8:20 Uhr

Mi. 22.11.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +8,2 Grad, Sprühregen; Wind: SW 5-6; SoA: 8:05 Uhr; HW: 2:14 Uhr

06:45 Uhr: **Sommerpolder**; **11.500** Nonnen- u. 290 Graugänse innerhalb der Sommerdeiche.

06:52 Uhr: **Sommerpolder**; Nonnengänse verlassen panikartig das Schlafgebiet. (Trotz intensiver Suche nach dem Auslöser der Flucht, gibt es keine Erklärung für den spontanen Abbruch der Nachtruhe). 290 Graugänse und 22 Brandgänse bleiben hingegen im Polder. Da wegen des schlechten Wetters mit Nieselregen und Starkwind am Petkumer Siel kaum Störungen zu erwarten sind, wird die heutige Gänsewacht-Sitzung, ab 7:55 Uhr, vom Gandersumer Stauwehr aus fortgesetzt.

08:15 Uhr: **Gandersum/ Stauwehr**; Radler befährt den Deichverteidigungsweg von Gandersum bis Petkum. Von allen deichnahen Wiesen (NSG- Pufferzone) werden Grau- und Nonnengänse, sowie Große Brachvögel vertrieben.

Gänsewacht von 6:45- 9:15 Uhr

Do. 23.11.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: 10,1 Grad C, bedeckt, zeitw. Regen; Wind: SW 5; SoA: 8:07; HW: 2:44 Uhr

07:00 Uhr: **Fähranleger**; 2 Pkw überfahren den Emsdeich und das Fahrlicht beleuchtet Teile des östl. Vorlandes. 300 Graugänse verlassen den Prielbereich. Im Sommerpolder werden 2.550 Nonnengänse hingegen nicht gestört. Weitere 4.000 Nonnen/ Bless/ Graugänse rasten auf Schlickflächen südwestlich vom Polder. Beeindruckendes Morgenrot über dem Stauwehr.

08:05 Uhr: **Emsufer/ Höhe Widdelswehr**; 850 Graugänse verlassen das rechtsemsische Rastgebiet. 650 Graugänse fliegen direkt in die Pufferzone, westlich vom Sielgebäude.

08:35 Uhr: **NSG-Pufferzone-Westteil**; Spaziergänger mit Hund nutzt den Deichverteidigungsweg vom Siel > Richtung Widdelswehr. 650 Graugänse flüchten mit 60 Goldregenpfeifern Richtung Emsufer. 25 Wacholderdrosseln überqueren das Petkumer Vorland von N > S.

08:40 Uhr: **Außenmuhde**; 250 Stock- und 400 Pfeifenten auf Wasser- und Schlickflächen.

09:03 Uhr: **NSG-Pufferzone** am Siel; 42 Große Brachvögel landen inmitten der Wiese.

09:05 Uhr: **NSG-Pufferzone**; 410 Graugänse kehren 30 Min. nach der Störung durch den Hundehalter zurück. Zeitgleich fliegen 22 Nonnengänse ein.

09:11 Uhr: **NSG-Pufferzone**; weiterer Spaziergänger nutzt den Sportplatzweg und nähert sich mit angeleintem Hund derselben Gänsegruppe, die bereits um 8:35 Uhr gestört wurde und vor 6 Min. vom Emsufer in die Pufferzone zurückgekehrt ist. Brachvögel, Grau- und Nonnengänse fliehen erneut und können das Äsungs- und Nahrungsgebiet nicht nutzen. Nach der zweiten Störung fliegen alle drei Vogelarten in den 1,5 km entfernten Ostteil des NSG` s.

### **Kommentar:**

Frühmorgendliche Spaziergänger, die mit und ohne Hund Deichverteidigungswege nutzen, sind in der Regel **erste Störquellen eines jeden Tages**. Je nach der individuell verschiedenen Fluchtdistanz der betroffenen Vogelarten kann der Emsdeich und ein Gelände-Streifen von ca. 300 m landeinwärts nur eingeschränkt genutzt werden. Aus avifaunistischer Sicht ist eine Schließung der im Binnenland liegenden Betonwege, zumindest in der Winterzeit, ebenfalls wünschenswert. Die Realisierung wäre allerdings kaum möglich, da die Einsicht bei den betroffenen Nutzern nicht vorhanden ist und die Politik noch weniger bereit wäre, dies gegen das „Wahlervolk“ durchzusetzen.

Gänsewacht von 7:00- 10:45 Uhr

Fr. 24.11.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +6,9 Grad C, leichter Regen; Wind: SW 3; SoA: 8:09; HW: 3:15; NW: 9:29 Uhr

06:55 Uhr: **Sommerpolder**; 2.300 Nonnengänse (spätere Zählung). Auf Wattflächen südlich vom Sommerpolder 8.500 Nonnengänse. (Gesamt: **10.800 Indiv.**)

07:50 Uhr: **Pogum**; starker Gänsezug aus Schlafgebieten am Geisedamm. W > O

08:01 Uhr: **Sommerpolder**; 2.300 Nonnengänse verlassen das Rastgebiet am Siel. Einflug in NSG-Ostteil, Höhe Petkumer Münze.

6.300 Nonnengänse starten vom Emsschlickwatt. Flug > ONO.

08:13 Uhr: **Pogum**; **1 Schrotschuss**, gleichzeitig Gänsezug aus Richtung Dollart.

08:17 Uhr: **Pogum**; **1 Schrotschuss**

08:22 Uhr: **Petkum- Sieltief**; Hubtore des Siels werden etwa 1 Std. u. 7 Minuten vor dem Niedrigwasserstand geöffnet. Die Dauer der natürlichen Entwässerung mittels eines Gefälles zwischen dem erhöhten Binnenwasserstand und dem niedrigen Wasserstand in der Ems, beträgt zumindest für den heutigen Tag, mehr als 2 Stunden. Das Zeitfenster des *Sielens* bezeichnet man als „Sielzugzeit“.

08:45 Uhr: **NSG-Ostteil**, Helikopter überfliegt die Ems in Höhe des Stauwehrs. Mehrere Tausend Gänse befinden sich rechts- und linksseits in der Luft.

Gänsewacht von 6:55- 8:50 Uhr

Sa. 25.11.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: -0,5 Grad C, überwiegend heiter; Wind: W 1; SoA: 8:10 Uhr; HW: 3:48 Uhr

07:00 Uhr: **Sommerpolder** u. Wattflächen südlich davon; 8.000 Nonnengänse.

08:02 Uhr: **Sommerpolder**; 7.000 Nonnengänse verlassen den Polder.

08:22 Uhr: **Pogum; 2 Schrotschüsse**;

08:45 Uhr: **Borßumer- Hammrich; 3 Schrotschüsse**

09:10 Uhr: **Fähranleger**; großes Wohnmobil überquert den Emsdeich. 450 Graugänse verlassen die Schlickflächen am Priel. Flug > Ost (Binnenland).

09:15 Uhr: **NSG-Pufferzone** (Westteil); 480 Graugänse auf drainierter Wiesenfläche des ehemaligen Petkumer Sportplatzes.

Gänsewacht von 7:00- 9:25 Uhr

So. 26.11.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +2,6 Grad C, heiter-wolkig (Regen); Wind: SW 5; SoA: 8:12; HW: 4:27 Uhr

07:35 Uhr: **Sommerpolder**, Einflug von 2.200 Nonnengänsen aus dem westl. NSG-Teilstück.

07:55 Uhr: **Deichverteidigungsweg**; Spaziergänger nutzt mit seinem Hund die Wegstrecke am Binnendeich von Petkum bis Widdelswehr. Es werden keine Störungen beobachtet.

Gänsewacht von 7:00 bis 8:40 Uhr

Mo. 27.11.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +3,4 Grad C, bedeckt, Regen; Wind SW 5-6; SoA: 8:14 Uhr; HW: 5:18 Uhr

06:55 Uhr: **Sommerpolder**; 1.200 Nonnen- u. 420 Graugänse

07:45 Uhr: **Emsvorland**; erster morgendl. Gänseflug; 15 Blessgänse aus Richtung Dollart.

07:52 Uhr: **Sommerpolder**; 1.200 Nonneng. verlassen das Schlafgebiet in Richtung ONO.

08:02 Uhr: **Sommerpolder**; 420 Graugänse verlassen den Polder. Einflug in die nördlich gelegene NSG-Pufferzone (Westteil)

08:10 Uhr: **Ems**; extrem hell beleuchteter Schlepper fährt emsabwärts. Die Folge: tausende Wasservögel werden entlang der gesamten Fahrtstrecke empfindlich gestört.

Gänsewacht von 6:55- 8:20 Uhr

Di. 28.11.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +4,9 Grad C, bedeckt, Regenschauer; Wind: W 5; SoA: 8:15; HW: 6:24 Uhr

07:00 Uhr: **Fährparkplatz**; teilweise überflutet. **Pegelstand: 6:01 Uhr, 741 cm**

07:05 Uhr: **Sommerpolder**; zu 100 % überflutet. Keine rastenden Gänse!

07:55 Uhr: **Siel**; erster Gänseflug über dem Vorland: 30 Blessgänse aus Richtung Dollart.

07:57 Uhr: **Priel am Fähranleger**: 180 Graugänse, 35 Stockenten, 70 Pfeif- u. 8 Spießenten, 1 Graureiher, 2 Silbermöwen, 15 Sturmmöwen, 10 Saatkrähen.

09:45 Uhr: **Petkumer Hammrich; 2 Schrotschüsse**

Gänsewacht von 7:00- 9:50 Uhr

Mi. 29.11.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +3,3 Grad C, bedeckt, neblig-trüb; Wind: SW 2-3; SoA: 8:17; HW: 7:39 Uhr

06:55 Uhr: **Priel am Fähranleger**; 6 Graureiher, 180 Graugänse, 60 Stock- u. 85 Pfeifenten.

07:55 Uhr: **Sommerpolder**; 1.100 Nonnengänse verlassen den Polder > Ostteil NSG-Petkum.

08:10 Uhr: ebenda; 900 Nonnengänse > Ost

08:15 Uhr: ebenda; 800 Nonnengänse u. 2 Nilgänse > Ost

08:35 Uhr: ebenda; 1.500 Nonnengänse > Ost. (Rastvorkommen mind. 4.300 Nonnengänse)

Gänsewacht von 6:55- 8:50 Uhr

Do. 30.11.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +1,5 Grad C, dunstig; Wind: WSW 3; SoA: 8:19 Uhr; HW: 8:51 Uhr

06:50 Uhr: **Sommerpolder**; 4.200 Nonnengänse innerhalb der Sommerdeiche.

07:40 Uhr: **Deichverteidigungsweg**; Radler nutzt den Weg von Petkum bis Jarßum ohne dabei Störungen zu verursachen. Erklärung: Rastende Gänse befinden sich ausnahmslos im Emsvorland und die NSG-Pufferzone im Binnenland ist vogelleer.

07:50 Uhr: **Sommerpolder**; 80 Nonnengänse verlassen den Polder. (Erste morgendliche Flugbewegung im NSG-Petkum).

07:52 Uhr: **Borßumer-Hammrich; 2 Schrotschüsse**. (Extrem dunkel/ Jagd inakzeptabel)

08:02 Uhr: **Widdelswehr-Hammrich; 1 Schrotschuss**.

08:15 Uhr: **Sommerpolder**; Wasserbedeckung 60% (Etwa 1/2 Std. vor Höchststand der Tide)

Gänsewacht von 6:50- 8:35 Uhr

Fr. 01.12.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: -1,0 Grad C, heiter-wolkig, dunstig; Wind; N 3; SoA: 8:20; HW: 9:53 Uhr

07:05 Uhr: **Sommerpolder**; 6.620 Nonnen- u. 2 Nilgänse. Auf Rastflächen in Emsnähe weitere 1.000 Nonnen- u. Blessgänse.

07:07 Uhr: **Sommerpolder**; 120 Nonnengänse verlassen das Rastgebiet > Ost.

08:03 Uhr: **Petkum- Sieltief; 1 Schrotschuss** aus Richtung NNO (Binnenland).

08:04 Uhr: **Borßumer-Hammrich; 2 Schrotschüsse**

08:07 Uhr: **Petkum- Sieltief; 1 Schrotschuss**

08:40 Uhr: **Petkumer Münzte; 5 Schrotschüsse** aus Richtung Ost (Binnenland).

08:44 Uhr: **Petkum- Sieltief, 6 Schrotschüsse**  
 08:58 Uhr: **Pogum; 1 Schrotschuss**

Gänsewacht von 7:05- 9:15 Uhr

Sa. 02.12.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: -0,5 Grad C, Nebel, Sicht **50-70 m**, Windstill; SoA: 8:22 Uhr; HW: 10:48 Uhr

07:05 Uhr: **Priel** am Fähranleger; 300 Graugänse.  
 08:05 Uhr: **Sommerpolder**; abrupt verlassen 300 Nonnengänse den Polder und landen nach kurzem Nebelflug direkt am Priel.  
 08:15 Uhr: **Petkum**; Abbau der Beobachtungsgeräte am Siel und Wechsel des Beobachtungsstandorts.  
 08:25 Uhr: **Oldersum/Siel** u. Emsvorland am Hatzumersand; wegen des dichten Nebels in Deichnähe keine geparkten Jägerfahrzeuge bemerkt.

Gänsewacht von 7:05- 8:45 Uhr

So. 03.12.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +3,0 Grad C, Nieselregen; Wind: SW: 3; SoA: 8:23 Uhr; HW: 11:40 Uhr

07:10 Uhr: **Sommerpolder**; mind. 3.000 Nonnengänse innerhalb der Sommerdeiche.  
 07:15 Uhr: **Priel** am Fähranleger; 550 Graugänse, 60 Stock- u. 20 Pfeifenten.  
 08:05 Uhr: **Sommerpolder**; 3.000 Nonnengänse > ONO.  
 08:15 Uhr: **Priel** am Fähranleger; 25 Graugänse von 350 verlassen das Gewässer > Nord

Gänsewacht von 7:10- 9:00 Uhr

Mo. 04.12.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: 5,2 Grad C, bedeckt, zeitw. Regen; Wind: NW 3-4; SoA: 8:24; HW: 0:22 Uhr

07:15 Uhr: **Sommerpolder**; 2.500 Nonnen- u. 700 Graugänse im Polder. Vollmond im NW.  
 08:05 Uhr: **Fährparkplatz**; Pkw überquert an der Fährstraße den Deich und parkt anschließend auf dem Parkplatz. Beim Öffnen der Fahrertür flüchten 2.500 Nonnen- und 700 Graugänse aus dem Polder. 500 Meter westlich vom Anleger fühlen sich äsende Gänse offensichtlich nicht gestört.

Gänsewacht von 7:15- 8:45 Uhr

Di. 05.12.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +6,0 Grad C, bedeckt, zeitw. Regen; Wind: WSW 3; SoA: 8:26; HW: 01:04 Uhr

07:10 Uhr: **Sommerpolder**; 2.500 Nonnen- und 700 Graugänse.



07:59 Uhr: **Petkumer Münte; 1 Schrotschuss**, extrem dunkel, eindeutiger Jagdverstoß!

08:02 Uhr: **Petkumer Münte**; Helikopter überfliegt den östlichen Teil des Petkumer Schutzgebietes mit heller Beleuchtung. Flug von SO > NW. 9.000 Nonnengänse fliehen ins rechts- und linksemsische Binnenland.

08:25 Uhr: **NSG-Ostteil**; kleiner Starenschwarm (unter 200 Individ.) fliegt von NO > SW. Am östlichen Emsdeich suchen 130 Sturmmöwen u. 1 Mäusebussard nach Futter.

08:30 Uhr: **Außenmuhde**; 260 Stock- und 390 Pfeifenten, 1 Graureiher, 2 Nilg., 1 Kormoran.

Gänsewacht von 7:10- 8:45 Uhr

Mi. 06.12.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +7,0 Grad C, bedeckt; Wind: WSW 4-5; SoA: 8:27 Uhr; HW: 01:47 Uhr

07:10 Uhr: **Sommerpolder**; 3.400 Nonnengänse innerhalb der Sommerdeiche.

07:30 Uhr: **Außenmuhde**; Hubtore am Siel werden geöffnet. Süßwasser des Binnenlands strömt nach starken Regenfällen Richtung Ems.

07:31 Uhr: **NSG-Ostteil**; Unruhe unter **16.000** rastenden Nonnengänsen. 2.000 Nonnengänse fliehen in Richtung > Petkumer Hammrich.

08:25 Uhr: **NSG-Ostteil** u. Ems; Schubschiff fährt mit laut dröhnendem Schiffsantrieb und heller, bläulicher Decksbeleuchtung emsaufwärts. Fluchtartig verlassen 14.000 Nonnengänse das Schutzgebiet und fliegen in die Binnenlandwiesen rechts und links der Ems.

08:30 Uhr: **Außenmuhde**; 400 Stock- und 550 Pfeifenten, 1 Graureiher, 5 Silber- 350 Sturmmöwen, 1 Kormoran.

Gänsewacht von 7:10- 8:50 Uhr

Do. 07.12.2017 **Petkum- Siel u. Gandersum**

Wetterdaten: +6,0 Grad C, bedeckt; Wind: SW: 8; SoA: 8:29 Uhr; HW: 2:34 Uhr

07:05 Uhr: **Sommerpolder**; keine rastenden Gänse. Nächtlicher Hochwasserstand nicht überhöht. In westl. Vorlandwiesen 2.500 Nonnengänse.

08:10 Uhr: Roter Morgenhimmel im NSG. (Mehrere Belegfotos, u.a. für N 3 Fernsehen: „Hallo Niedersachsen“. Wetterfoto aus der Region: Nonnengansschwarm vor Kirche u. Mühle, Ditzum)

09:35 Uhr: **Gandersum- Stauwehr**; 18 zumeist flügelverletzte Blessgänse. Nach Beobachtungen vom 15. April 2017 überlebten 13 flügelverletzte Blessgänse der „Gandersumer- Versehrtengruppe“ den Winter 2016/17. Bis zum Wasservogelzähltermin am 11. Juni 2017 reduzierte sich der „flugbehinderte“ Blessgans-Bestand um 8 Blessgänse, auf 5 Individuen. Nach dem Juni-Zähltermin baute sich der Bestand allmählich wieder auf.

**Kommentar:**

Zahlreiche Stacheldrahtzäune und Jagdaktivitäten (auch auf Blessgänse) sind die Hauptursachen der registrierten Flügelverletzungen. Am Dollart wurden Weidezäune mit „Stacheldraht“ in weiten Deichabschnitten zurückgebaut und entschärft. Weshalb die Deichachten an der Ems sich an diesen Umbauten nicht beteiligen, ist kritikwürdig.

Gänsewacht von 7:05- 9:35 Uhr

Fr. 08.12.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +3,9 Grad C, Schneeregen; Wind: WNW 5; SoA: 8:30 Uhr; HW: 3:21 Uhr

07:05 Uhr: **Sommerpolder**; keine Nonnengänse innerhalb der Deiche. Extrem dunkel.  
 08:10 Uhr: **NSG-Ostteil**; 19.200 Nonnengänse im Vorland zwischen Muhde u. Gandersum.  
 08:12 Uhr: **NSG- Ost** und Priel am Fähranleger; 700 Nonnen- und 40 Graugänse verlassen das Vorland.  
 08:15 Uhr: **Sommerpolder**; teilweise überflutet. 75 Graugänse innerhalb der Deiche.  
 08:25 Uhr: **NSG-Ostteil**; Start von 18.500 Nonnengänsen. Flug > Rheiderland.  
 08:27 Uhr; **NSG-Westteil/ Widdelswehr**; 7.500 Nonnengänse im Vorland/ Höhe Widdelswehr.  
 08:30 Uhr: **Priel am Fähranleger**; 35 Graugänse verlassen das Schlafgebiet > Nord.

Gänsewacht von 7:05- 8:40 Uhr

Sa. 09.12.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: -0,1 Grad C, heiter-wolkig, Schneeschauer; WSW: 5; SoA: 8:30; HW: 4:09 Uhr

07:15 Uhr: **Sommerpolder**; gesamte Polderfläche überflutet. Das eingeströmte Emswasser fließt durch zwei Entwässerungsrohre zurück in die Muhde. Pegel: 4:02 Uhr/ **805 cm**.  
 Im Polder keine rastenden Nonnengänse.  
 07:50 Uhr: **Fährparkplatz**; zwei Polizeibeamte verlassen ihren Einsatzwagen.  
 600 Graugänse flüchten vom Priel > Ost.  
 07:55 Uhr: **NSG-Ostteil**; 3.500 Nonnengänse. Im **Westteil**: 2.000 Nonnengänse.

Gänsewacht von 7:15- 9:05 Uhr (2 Besucher der Gänsewacht- Rheiderland)

So. 10.12.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +1,4 Grad C, bedeckt, Schneefall; Wind: WSW 5(7); SoA: 8:32; HW: 5:01 Uhr

07:05 Uhr: **Sommerpolder**; keine rastenden Gänse.  
 08:05 Uhr: **Dollart**; Beginn des Gänsezugs in östliche Richtungen.  
 08:15 Uhr: **NSG-Ostteil**; 11.000 Nonnengänse beenden ihre Nachtruhe. Flug > NO.

Gänsewacht von 7:05- 8:35 Uhr ( 2 Besucher)

Mo. 11.12.2017 **Petkum- Siel** u. **Gandersum/ Stauwehr**

Wetterdaten: -0,5 Grad C, bedeckt; Wind: ONO: 2; SoA: 8:33 Uhr; HW: 5:58 Uhr

07:20 Uhr: **Sommerpolder**: 2.400 Nonnengänse auf der Wasserfläche. Geschlossene Schneedecke in Vorlandbereichen, die vom Morgenhochwasser nicht überflutet wurden.  
 07:30 Uhr: **Priel**; 90 Graugänse

08:06 Uhr: **NSG- Ostteil**; Start von **13.000** Nonnengänsen  
 08:58 Uhr: **Siel**; 5 Hockerschwäne, Flug von O > W.  
 09:00 Uhr: **Muhde**; 210 Pfeif-, 12 Krick- und 70 Stockenten, 1 Kormoran, 5 Graureiher.  
 09:20 Uhr: **NSG-Ostteil/ Gandersum**; **19 flugbehinderte Blessgänse**. (Bisherige Höchstzahl)

Gänsewacht: 7:20- 9:55 Uhr

#### Di. 12.12.2017 **Petkum- Siel** u. **Hilmarsum**

Wetterdaten: +0.5 Grad C, bedeckt, Regen; Wind: WNW 1-2; SoA: 8:34 Uhr; HW: 7:01 Uhr

07:15 Uhr: **Fähranleger**; Schneepflug räumte vor Beginn der Gänsewacht Deichrampen und gesamten Fähr-Parkplatz. Trotz dieses Einsatzes rasten im westlichen Bereich des Polders 1.700 Nonnen- und 80 Graugänse. Blitze aus schweren Gewitterwolken im Westen, sowie im Südosten.

08:05 Uhr: **Westteil/ NSG**; 2.500 Nonnengänse in Ufernähe der Ems.

08:10 Uhr: **Ostteil/ NSG**; 9.000 Nonnengänse zwischen Schafstall u. Petkumer Münte.

08:15 Uhr: **Dollart**; 10.000 Bless- und Nonnengänse verlassen die Schlafplätze westlich von Pogum. Flug quer über die Ems in Richtung Ost > Petkumer Hammrich.

08:20 Uhr: **Fährparkplatz**; Fahrer eines Geländefahrzeugs hält am Gänsewacht-Transparent mit der Aufschrift: „*Doch der Mord geht weiter*“ und wendet auf dem Parkplatz.

08:23 Uhr: **NSG-Ostteil**; 4.000 Nonnengänse verlassen fluchtartig das Schutzgebiet in Höhe des Petkumer Schafstalls. Flug > Binnenland. Der Grund der Störung ist unbekannt.

08:30 Uhr: **Dollart**; 17.000 Gänse verlassen die Schlafplätze südlich vom Geisedamm.

08:45 Uhr: **Emsdeich/ Hilmarsum**; keine Jagdaktivitäten im Bereich der ehem. Spülfelder zwischen Jarßum und Borßum.

Gänsewacht von 7:15- 8:55 Uhr

#### Mi. 13.12.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +0,2 Grad C, bedeckt, Schneeregen; Wind: SW 4-5, SoA: 8:35; HW: 8:10 Uhr

07:10 Uhr: **Sommerpolder**; 10.000 Nonnengänse inner- u. außerhalb der Polderfläche.

07:55 Uhr: **NSG-Ostteil**; **18.000** Nonnengänse fliegen kurz auf und landen in anderen Abschnitten des 120 ha großen Ostteils des Petkumer Schutzgebietes. Der vermutliche Grund der Störung: ein Kornweihen-Weibchen überfliegt das Riedfeld zwischen der Muhde und dem Petkumer Schafstall.

07:56 Uhr: **Sommerpolder**; wegen des Gänselärms im Ostteil verlassen 10.000 Nonnengänse ihr Schlafgebiet westlich der Petkumer Außenmuhde. Einflug in Vorlandfläche am Schafstall.

08:00 Uhr: **Priel**; 55 Stock- und 85 Pfeifenten. Kornweihe beunruhigt Wasservögel weiterhin.

09:05 Uhr: **Emsdeich/ Jarßum**; keine Jagdaktivitäten in der westlichen NSG-Pufferzone.

Gänsewacht von 7:10- 9:10 Uhr

Do. 14.12.2017 **Petkum- Siel** u. Hilmarsum/ Emsdeich

Wetterdaten: +2,0 Grad C, bedeckt, Regen; Wind: W 6-7; SoA: 8:36 Uhr; HW: 9:18 Uhr

07:20 Uhr: **Sommerpolder** überflutet; 11.500 Nonnengänse, (Zählung bei besserem Licht)

07:55 Uhr: **Pegelstand** im Polder: 712 cm. Ab 8:00 Uhr Windzunahme u. Dauerregen.

08:07 Uhr: **Sommerpolder**; 85 Blessgänse verlassen den Polder > Ost.

08:15 Uhr: **NSG-Ostteil**; Grünflächen wegen Starkwind zu 70 % überflutet.

**NSG-Westteil**; Brackwasser-Salzwiesen zu 60 % überflutet.

09:00 Uhr: **Hilmarsum/ Emsdeich**; keine Jagdaktivitäten im Bereich der Spülfelder.

09:08 Uhr: **Pogumer Emspegel**; Höchststand **736 cm**.

Gänsewacht von 7:20- 9:00 Uhr

Fr. 15.12.2017 **Petkum- Siel** (Störung durch Radler)

Wetterdaten: +2,0 Grad C, bedeckt; Wind: SW 3-4; SoA: 8:37 Uhr; HW: 10:17 Uhr

07:20 Uhr: **Sommerpolder**; 9.000 Nonnen-, 40 Grau- und 25 Blessgänse.

07:55 Uhr: **Emsdeich/ Jarßum**; Radler nutzt Deichverteidigungsweg und überquert am Kirchweg den Emsdeich mit eingeschaltetem, hellen Halogenlicht. Panikartig flüchten **17.000** Nonnengänse Richtung Ems und fliegen ostwärts. 2.000 Exemplare dieses Schwarms landen auf der Petkumer Außenmuhde, die nach der Durchfahrt der Fähre um 7:30 Uhr, voraussichtlich für mehrere Stunden störungsfrei ist.

07:56 Uhr: **Sommerpolder**; vom Lärm **17.000** flüchtender Gänse beunruhigt, flüchten **7.000** Nonnengänse vom Schlafplatz am Siel. 2.000 Nonnengänse sind zwar beunruhigt, verlassen den Polder aber nicht. (Gesamt: **24.000** Nonneng. im NSG Petkum)

#### **Kommentar:**

Derselbe Radler nutzt die deichnahen Betonwege aus Richtung Gandersum beinahe täglich. (Verwiesen wird hier auf eine illegale Nutzung des Teekweges am 13. Nov. 17).

Die ganzjährige Öffnung des Teekabfuhrweges vom Jarßumer Kirchweg bis zum Reusenweg ist nachweislich unvereinbar mit den Zielen des Naturschutzes. Zu empfehlen wäre daher eine Schließung des Teekweges im Zeitfenster großer Rastvogelmengen im Winterhalbjahr.

Kurzfristig sollte seitens des Emders Umweltamtes verfügt werden, dass der ganzjährig befahrbare Teekwegabschnitt im Westteil des Petkumer Schutzgebietes **keinesfalls nach Sonnenuntergang und vor Sonnenaufgang befahren, oder begangen wird.**

08:10 Uhr: **Ditzum/ Pogum**; **1 Schrotschuss**, extrem dunkel.

08:17 Uhr: **Nendorp**; **1 Schrotschuss**

08:25 Uhr: **Pogum/ Dyksterhusen**; **3 Schrotschüsse**

08:27 Uhr: **Oldendorp/ Ditzum**; **2 Schrotschüsse**. **18.000** Gänse versch. Arten fliehen wegen lautem Schussknall spontan aus Vorlandbereichen zwischen Gandersum und Petkumer Münte. Einflug der Gänse in das rechtsemsische Binnenland.

Gänsewacht von 7:20- 8:50 Uhr

Sa. 16.12.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +0,5 Grad C, heiter-wolkig; Wind: W 2; SoA: 8:38 Uhr; HW: 11:06 Uhr

07:15 Uhr: **Sommerpolder**; 5.500 Nonnengänse

08:05 Uhr: **Sommerpolder**; Start von 3.400 Nonnengänsen aus dem Schlafgebiet.

08:10 Uhr: **Emswatt/ Widdelswehr**; 4.500 Nonnengänse

08:15 Uhr: **Dollart**; Zug von Gänseschwärmen von Rastplätzen südlich der Geise.

Flugrichtung > Reiderland und rechtsemsisches Binnenland > Petkumer Münte/Oldersum.

Gänsewacht von 7:15- 9:30 Uhr

So. 17.12.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +0,5 Grad C, heiter-wolkig, windstill; SoA: 8:39 Uhr; HW: 11:51 Uhr

07:20 Uhr: **Westteil/ NSG**; **22.000** Nonnengänse

08:00 Uhr: **Ems**; Binnenschiff fährt mit heller Beleuchtung emsaufwärts. Flucht aller rastenden Gänse vom West > Richtung Ostteil/ NSG Petkum. Wenige Minuten später eine zweite Flucht, als das Binnenschiff die Gänse erneut erreicht.

Gänsewacht von 7:20- 9:15 Uhr

Mo. 18.12.2017 **Petkum- Siel/ Jarßum/ Hilmarsum/ Borßum**

Wetterdaten: +1,4 Grad C, bedeckt; Wind: S 1; SoA: 8:40 Uhr; HW: 0:14 Uhr

07:20 Uhr: **Sommerpolder**; 10.000 Nonnengänse auf Schlickflächen.

08:17 Uhr: **Sommerpolder**; 10.000 Ng verlassen, trotz Dunkelheit, den Schlafplatz. Der Anlass: 12.000 Nonnengänse überfliegen, vom Dollart kommend, den Polder und verursachen eine relativ große Unruhe. Flug des Schwarms von 22.000 Nonneng. > Petkumer Hammrich.

08:51 Uhr: **Nendorper Vorland (?)**; **1 Schrotschuss**, sehr laut. 5.000 Ng verlassen NSG/Ost.

09:05 Uhr: **Oldendorp**; **4 Schrotschüsse**. Wechsel des Beobachtungsstandortes und Fahrt zum Emsdeich von Petkumer Münte.

09:10 Uhr: **Petkumer Münte**; kein Jäger im Vorland oder der angrenzenden Pufferzone.

09:25 Uhr: **Jarßum/ Hilmarsum** und **Borßumer Hammrich**; keine Jäger auf ehem.

Spüflflächen und den Hammrichgebieten zwischen Ems-Seiten-Kanal und Feentjer Tief.

Gänsewacht von 7:20- 9:55 Uhr

Di. 19.12.2017 **Petkum- Siel** u. Gandersum

Wetterdaten: +4,2 Grad C, bedeckt; Wind: SW 1-2; SoA: 8:40 Uhr; HW: 0:50 Uhr

07:20 Uhr: **Sommerpolder**; 5.400 Nonnengänse

08:05 Uhr: **Sommerpolder**; 600 Nonnengänse verlassen das Rastgebiet > NNO

08:07 Uhr: **Sommerpolder**; Zuzug von 1.500 Ng aus Richtung West/ Emsufer Höhe Jarßum.  
 09:15 Uhr: **Gandersum/ Stauwehr; 18 flugbehinderte Blessgänse.** (Belegfotos)

Gänsewacht von 7:20- 9:15 Uhr

Mi. 20.12.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +6,3 Grad C, Nebel/ Sicht unter 100m; Wind: W 1; SoA: 8:41; HW: 1.22 Uhr

07:20 Uhr: **Außenmuhde**; ungestört, keine morgendliche Fährfahrt um 7:30 Uhr.  
 08:15 Uhr: **Priel am Fähranleger**: unbek. Anzahl Graugänse verlässt das Gewässer.  
 Nebelflug! Vereinzelter Irrflug von einzelnen Blessgänsen über dem Siel. Bis 8:50 Uhr wegen dichtem Nebel kein Durchzug von Nonnengänsen. Ob Nonnengänse den Sommerpolder in der Nacht vom 19.- 20.12. überhaupt nutzten, bleibt ungeklärt.

Gänsewacht von 7:20- 8:50 Uhr

Do. 21.12.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +7,8 Grad C, Nieselregen; Wind: NW 1; SoA: 8:41 Uhr; HW: 1:53 Uhr

07:20 Uhr: **Sommerpolder**; 2.800 Nonnengänse  
 07:35 Uhr: **Außenmuhde**; 540 Stock- und Pfeifenten, 4 Graureiher  
 08:27 Uhr: **Ems**; Binnenschiff fährt mit hell-blauer Weihnachtsbeleuchtung emsaufwärts.  
 Störung und Flucht von Blessgänsen im Wattbereich zwischen Jarßum und Muhde.  
 08:52 Uhr: **Sommerpolder**; Start von 2.800 Nonnengänsen.

Gänsewacht von 7:20- 9:00 Uhr

Fr. 22.12.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +4,4 Grad C, diesig; Wind: SW 1; SoA: 8:41 Uhr; HW: 2:24 Uhr

07:20 Uhr: **Außenmuhde**; Hubtor des Petkumer Siels wird automatisch geöffnet. Nach reichen Niederschlägen der letzten Tage und Wochen fließt das Binnenwasser Richtung Ems. (Vorausgerechnetes Niedrigwasser, Emden Seeschleuse, 8:44 Uhr. 1 Std. 24 Min.) Die Sielzugzeit (Dauer des Sielvorgangs mit natürlichem Gefälle) beträgt für den heutigen Tag etwa 2 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Stunden.

07:40 Uhr: **Sommerpolder**; erhebliche Unruhe unter rastenden Nonnengänsen. Der Auslöser ist unbekannt.

08:15 Uhr: **Sommerpolder**; Nieselregen; Sichtverschlechterung auf ca. 300 Meter. Eine Zählung der Nonnengänse im Polder ist Wetter bedingt nicht möglich. Bis zum Ende der heutigen Gänsewacht haben Gänse den westlichen Teil des NSG` s **nicht** verlassen.

Gänsewacht von 7:20- 8:40 Uhr

Sa. 23.12.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +7,1 Grad C, leichter Regen; Wind: W 6-7; SoA: 8:42 Uhr; HW: 2:56 Uhr

07:10 Uhr: **Sommerpolder**: 20.000 rastende Nonnengänse, trotz geparktem Wohnmobil direkt am Zugang zur Steganlage des Petkumer Segelvereins und möglicher, nächtlicher Störungen durch Lichteinwirkung.

08:15 Uhr: **Sommerpolder**; Aufbruch aller 20.000 Nonnengänse. Flug > Ost.

Gänsewacht von 7:10- 9:45 Uhr (4 Besucher der Rheiderl. Gänsewacht)

So. 24.12.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +7,8 Grad C, Nieselregen; Wind: WSW 5; SoA: 8:43 Uhr; HW: 3:31 Uhr

07:20 Uhr: **Sommerpolder**; keine rastenden Gänse.

07:45 Uhr: **Siel**; erste Flüge kleiner Blessgans- Ketten aus Richtung Dollart. Flug > Ost.

08:25 Uhr: **NSG-Westteil**; 2.500 Nonnengänse beenden die Nachtruhe. Flug > NSG-Ostteil.

08:27 Uhr: **NSG-Westteil**; 4.000 Gänse starten spontan, landen nach kurzem Flug zur Ems erneut im westlichen Vorland.

08:28 Uhr: **Oldendorp**; **2 Schrotschüsse**, sehr dunkel. Keine Störung im NSG- Petkum.

08:45 Uhr: **NSG Petkum- Ostteil**, 8.000 Nonnengänse erheben sich nach unbekanntem Störreiz in die Luft. Flug jeweils zur Hälfte ins rechts- und linkssemsische Binnenland.

Gänsewacht von 7:20- 8:50 Uhr

Mo. 25.12.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +8,0 Grad C, Regen; Wind: SW: 4-5; SoA: 8:43 Uhr; HW: 4:10 Uhr

08:20 Uhr: **Siel**; Beginn von Blessgans- Durchzug aus westlicher Richtung.

08:30 Uhr: **NSG- Westteil**; 6.000 Nonnengänse verlassen die emsnahen Schlafgebiete zwischen Widdelswehr und Jarßum. Flug > Petkumer Münze, Emsvorland.

08:32 Uhr: **Sommerpolder**; 2.500 Nonnengänse starten Richtung östl. Vorländer zwischen Petkumer Schafstall und Stauwehr.

Einzelbeobachtung:

16:20 Uhr: **Jarßum/Siedlung**; ein einziger, lauter **Böllerschlag** von Silvesterkracher. Aus den Wiesen rundum Jarßum flüchten einige Tausend Nonnen- und Graugänse, versuchen sehr schnell Höhe zu gewinnen und fliegen Richtung Dollart.

**Kommentar:**

Ein Vorgeschmack auf den Irrsinn der Feuerwerke zu Silvester, die Naturschutz-Ignoranten vom Petkumer Siel aus alljährlich starten und zu verantworten haben, dass die Nachtruheplätze im NSG Petkum von Gänsen mehrere Tage lang kaum genutzt werden.

Gänsewacht von 7:20- 8:40 Uhr

Di. 26.12.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +4,4 Grad C, bedeckt, zeitw. Regen; Wind: SW 5-6; SoA: 8:43; HW: 4:53 Uhr

08:15 Uhr: **NSG- Westteil**; 4.500 Nonnengänse verlassen emsnahes Schlafgebiet. Flug > Ost.

08:17 Uhr: ebenda; 3.000 Nonnengänse > Ost

08:18 Uhr: **Priel**; 120 Graugänse, 1 Graureiher, 1 Mantelmöwe, 25 Pfeif- u. 15 Stockenten.

08:38 Uhr: **Sommerpolder**; Start von 12.000 Nonnengänsen.

08:48 Uhr: **NSG- Westteil**; 5.000 Nonnengänse verlassen die emsnahen Rastgebiete.

Gänsewacht von 7:20- 8:55 Uhr

Mi. 27.12.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +4,0 Grad C, Dauerregen; Wind: SO 3-4; SoA: 8:43 Uhr, HW: 5:43 Uhr

07:20 Uhr: **Fähranleger**; 1 Silberreiher direkt auf der Fährrampe. Auf den Pfählen des Petkumer Sportboot-Anlegers 2 Graureiher, 1 Heringsmöwe, 2 Silber- u. 4 Sturmmöwen (Erste Fährfahrt ab Ditzum findet zw. Weihnachten und Neujahr erst um 10:30 Uhr statt)

08:10 Uhr: **NSG- Westteil**; 3.500 Nonneng. verlassen das Rastgebiet. Flug > östl. Vorland.

08:48 Uhr: **Ditzum/ Pogum**; **2 laute Böllerschläge**. Gänseflucht von mehr als 15.000 Gänsen aus Binnenlandflächen im nördl. Rheiderland. Fluchtrichtung quer über die Ems Richtung > SO, rechtsemsisches Binnenland. Ebenfalls verlassen 180 Nonnengänse den Westteil vom Petkumer Deichvorland wegen der Knallwirkung. Keine Störwirkung wird hingegen bei 700 Pfeifenten und anderen Wasservögeln beobachtet, die sich auf der Petkumer Muhde befinden.

Gänsewacht von 7:20- 9:10 Uhr

Do. 28.12.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +2,3 Grad C, sternklar; Wind: W 4-5; SoA: 8:43 Uhr; HW: 6:46 Uhr

07:20 Uhr: **Sommerpolder**; nach Pegelstand von **720 cm**, um 6:44 Uhr, vollständig geflutet. In Deichnähe des Polders rasten 2.800 Nonnengänse. Auf dem Fährparkplatz 1 Wohnmobil.

07:58 Uhr: **Sommerpolder**; 2.800 Nonnengänse verlassen das Rastgebiet, Flug > ehem. Spülfläche im NSG Ostteil. (Der Rest des östlichen Vorlandes ist weitgehend überflutet). Zeitgleich Gänseflüge aus Richtung Pogum.

08:25 Uhr: **NSG-Westteil**; 6.900 Nonnengänse zwischen Petkum und Jarßum.

08:35 Uhr: **NSG-Ostteil**; **18.000** Gänse (überwiegend Ng).

08:40 Uhr: **NSG-Westteil**; 5.500 Nonnengänse verlassen das Emsvorland.

08:45 Uhr: **Priel am Fähranleger**; Schäferhund von Wohnmobil-Fahrer vertreibt 80 Graugänse und 60 Pfeifenten vom Gewässer und den angrenzenden Salzwiesen.

Gänsewacht von 7:20- 9:10 Uhr



Fr. 29.12.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +2,1 Grad C, sternklar; Wind: SW 6-7; SoA: 8:44 Uhr; HW: 6:46 Uhr

07:20 Uhr: **NSG-Ostteil**; bei erhöhter Tide teilweise überflutet. (7:51 Uhr: 705 cm)  
 08:17 Uhr: **Sommerpolder** u. NSG-Westteil; 6.500 Nonnengänse verlassen das Vorland.  
 08:33 Uhr: **NSG-Ostteil**; **15.000** Nonnengänse verlassen Vorland in östliche Richtung.

Gänsewacht von 7:20- 9:10 Uhr

Sa.30.12.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +4,4 Grad C, bedeckt/ zeitw. Regen; Wind: SW 5; SoA: 8:44; HW: 9:10 Uhr

07:25 Uhr: **Siel**; erste Flüge von Pfeifenten und Blessgänsen.  
 08:30 Uhr: **Sommerpolder** u. NSG-Westteil; **12.000** Ng verlassen das Vorland > NSG-Ost.  
 09:48 Uhr: Helikopter überfliegt das NSG-Petkum von NW > SO. Rückflug um 10:10 Uhr  
 Einzelbeobachtung:  
 18:00 Uhr: **Pogum/ Petkum/ Widdelsw./Jarßum; in völliger Dunkelheit Abschuss von Silvester-Raketen in Nähe zum Emsdeich.**

Gänsewacht von 7:25- 8:40 Uhr

So. 31.12.2017 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: 7,7 Grad C, Dauerregen; Wind: SSO 2; SoA: 8:43 Uhr; HW: 10:17 Uhr

07:20 Uhr: **Emsvorländer/ Ost- u. Westteil**; nach abend- und nächtlichen Raketenabschüssen sind der Sommerpolder und weite Teile der Brackwasser-Salzwiesen beinahe vogelleer.  
 08:15 Uhr: **Sommerpolder**; Aufbruch von 180 Nonnengänsen. Flug > Ost.  
 08:16 Uhr: **Westteil vom NSG**; vogelleer.

Gänsewacht von 7:20- 9:10 Uhr

Mo. 01.01.2018 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +5,6 Grad C, heiter-wolkig; Wind: NW 5-6; SoA: 8:44 Uhr; HW: 11:18 Uhr

07:25 Uhr: **Sommerpolder; keine einzige Nonnengans im Polder und NSG-Westteil.**  
 07:22 Uhr: **NSG-Ostteil**; nur im östlichen, schmalen Bereich des NSG Petkum befinden sich zwischen Petkumer Münze und dem Gandersumer Stauwehr am Emsufer 3.500 Nonnengänse und 260 Pfeifenten.  
 07:30 Uhr: **Fährparkplatz/ Siel**; Reste von mehreren Böllern, Raketen und zwei bierkastengroßen Raketenbatterien am Sielgebäude. Wegen dieses Fundes darf vermutet werden, dass die Vogelleere des Sommerpolders und des westlichen Vorlandes ursächlich mit dem Abbrennen von Knallkörpern in Verbindung stehen könnte.

08:10 Uhr **Gandersum/ Stauwehr**; Böller-Reste auf dem Parkplatz und der Deichrampe. Nur **eine einzige flugbehinderte Blessgans** befindet sich auf der Außenberme des Emsdeiches. Der Rest der behinderten Blessgans- Gemeinschaft (18 Einzelindividuen) ist nach der Silvester- Böllerei unauffindbar. (In den nächsten Tagen wird seitens der Gänsewacht überprüft, wie viel Zeit nach dem offensichtlich erlebten Knalltrauma vergeht, bis alle 18 flugbehinderten Blessgänse zu ihrer Gemeinschaft am Stauwehr zurückgefunden haben.

**Hinweis:** Obwohl die heutige, aufgefundene Anzahl abgebrannter Feuerwerkskörper deutlich unter der Menge des Knallkörper-Mülls des letzten Jahreswechsels 2016/17 liegt, ist die Scheuch-Wirkung auf rastende Gänse dieselbe als im letzten Jahr. Mit einer Verteuerung von Silvesterartikeln oder anderen Reduktionsfaktoren ist dem Problem der Massenvertreibung von Vögeln aus ihren Habitaten an Unterems und dem Weltnaturerbe-Gebiet des „Dollart“ daher nicht beizukommen. Die einzig pragmatische Lösung ist ein ganzjähriges Verbot von Feuerwerken im Einflussbereich von Naturschutzgebieten und Nationalparks.

Gänsewacht von 7:25- 9:05 Uhr

Di. 02.01.2018 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +3,7 Grad C, heiter- wolkig; Wind: W 3; SoA: 8:43 Uhr; HW: 12:16 Uhr

07:15 Uhr: **Fähre** liegt nach reduziertem Feiertags-Betrieb erstmalig am Petkumer Anleger.

07:30 Uhr: **Sommerpolder**; nur 380 Nonnengänse im südwestlichen, deichfernen Bereich.

07:35 Uhr: **NSG-Westteil**; nach versch. Böllereien und Raketenabschüssen der letzten Tage ist signifikant, dass Gänse grüne Vorlandflächen gestern und heute nicht nutzen.

Vom Emsdeich weit entfernt, befinden sich 520 Nonnengänse, einige Graugänse und ein Silberreiher auf Ems-Wattflächen zwischen Petkum und Widdelswehr. Die Salzwiesen im Westteil des Schutzgebietes sind völlig vogelfrei. Aus Richtung Dollart wird kein Zuzug beobachtet.

07:40 Uhr: **NSG Petkum**; ein Mitarbeiter der Rheiderl.- Gänsewacht überzeugt sich vor Ort von der gestern festgestellten Verhaltensänderung von Nonnen- und anderen Gänsearten nach Böllereien in Nähe zum NSG-Unterems und dem Weltnaturerbe „Dollart“, um die Jahreswende. Er berichtet davon, dass in mind. 4 Dörfern des Rheiderlandes das extrem laute „**Karbid-Schießen**“ zu Lasten der frei lebenden Tierwelt betrieben wurde und die Ostfriesenzeitung in ihrer Ausgabe vom Sa. 30. Dez. 2017 kritiklos über den Unfug berichtete. Titel: „**Mit ohrenbetäubendem Knall ins neue Jahr**“.

08:30 Uhr: **Gandersum/ NSG-Petkum/ Ostteil**; 8 flugbehinderte Blessgänse an der Außenberme des Emsdeiches. (Zuzug von 7 Individuen. innerhalb von 24 Std. Weitere elf (11) behinderte Blessgänse haben es in derselben Zeit offensichtlich noch nicht geschafft, nach Böller- und Raketenabschüssen am Emsstauwehr den Anschluss an ihre gewohnte Gruppe zu finden. Ihr einzig möglicher Fluchtweg war und ist die Ems, auf der sie allerdings mit der Tide und unter Einfluss des Windes, stark verdriften).

08:45 Uhr: **NSG-Ostteil/ Emswatt**; 1.400 Nonnengänse, 35 Graugänse und 70 Pfeifenten im unteren Bereich des Schlickwatts. **Hinweis:** wie im Westteil des NSG wiederholt sich auch hier die große Scheu vor allen Lichtquellen und anderen Störreizen. Vorbeifahrende

Schiffe mit eingeschalteter Bordbeleuchtung veranlassen viele Gänse zur Flucht in offene Wiesen des Binnenlandes. Das gesamte Salzwiesenareal des östlichen Petkumer Schutzgebietes ist vogelfrei und wird von Gänsen zur Stunde nicht genutzt.

Gänsewacht von 7:15- 9:15 Uhr

Mi. 03.01.2018 **Petkum- Siel** u. Gandersum

Wetterdaten: +6,8 Grad C, heiter-wolkig; Wind: W 7; SoA: 8:43 Uhr; HW: 0:46 Uhr

07:25 Uhr: **Sommerpolder**; 4.500 Nonnengänse. Westl. Wattflächen u. Vorländer vogelleer.

08:15 Uhr: **Sommerpolder**; Start aller 4.500 rastenden Nonnengänse.

08:29 Uhr: **Siel**; 45 Blessgänse, Flug > Ost.

08:45 Uhr **Gandersum**/ Stauwehr; 130 Pfeifenten auf der Ems. 4 flugbehinderte Blessgänse auf Deich-Außenberme. 8 flugbehinderte Blessgänse auf Ems-Wattfläche. Nach Silvesterfeuerwerken am Stauwehr und damit zusammenhängender Vertreibung, halten sich offensichtlich 12 flugbehinderte Blessgänse (von 19), in ihrer gewohnten Umgebung auf.

Gänsewacht von 7:25- 9:00 Uhr

Do. 04.01.2018 **Petkum- Siel** u. Gandersum

Wetterdaten: +6,6 Grad C, bedeckt, zeitw. Regen; Wind: W 7; SoA: 8:43 Uhr; HW: 1:33 Uhr  
(Pegelstand in Pogum, 0:30 Uhr: **829 cm**).

07:15 Uhr: **Siel**; Hubtor wird bei höherem Binnenwasserstand automatisch geöffnet. Das nächtliche Hochwasser überflutete das gesamte Vorland. Dies bedeutet, dass Gänse nur den unmittelbar am Deichfuß liegenden Teekwegkorridor zur Rast nutzen könnten. Ob die Zone nach zahlreichen Böllereien am Deich tatsächlich von Gänsen genutzt wurde, darf bezweifelt werden, denn nur 205 Nonnengänse befinden sich auf den Schlickflächen des Polders und nur 120 Stockenten auf der Außenmuhde.

07:20 Uhr: **NSG-Westteil**; 1.100 Nonnengänse am Emsufer.

07:30 Uhr: **NSG-Ostteil**; 1.400 Nonnengänse auf erhöht liegender, ehem. Spülfläche.

08:55 Uhr: **Siel-Petkum**; Abbau des Geräts und Fahrt nach Gandersum.

09:00 Uhr: **Gandersum**/ Stauwehr; **kein einziges Exemplar** der flugbehinderten Blessgänse angetroffen.

Gänsewacht von 7:15- 9:10 Uhr

Fr. 05.01.2018 **Petkum- Siel** u. Gandersum

Wetterdaten: +6,3 Grad C; bedeckt, zeitw. Regen; Wind: W 7 (9); SoA: 8:42; HW: 2:22 Uhr

07:15 Uhr: **NSG-Westteil**; nur 110 Nonnengänse nach totaler, nächtlicher Überflutung des Vorlandes. (Pegelstand um 02:43 Uhr: **769 cm**).

08:00 Uhr: **Aussenmuhde**; 145 Stock- u. 210 Pfeifenten, 2 Kormorane, 1 Graureiher und 5 Sturmmöwen und 2 Silbermöwen.

08:55 Uhr: **Gandersum/** Stauwehr; nach nächtlicher Überflutung keine rastenden Nonnengänse. **Flugbehinderte Blessgans- Gemeinschaft nicht anwesend.** Ein weißer, privater Helikopter überfliegt das Stauwehr von S > N. Im Binnenland Störung von äsenden Grau-, Bless- und Nonnengänsen.

Gänsewacht von 7:15- 9:05 Uhr

Sa. 06.01.2018 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +4,2 Grad C, bedeckt; Wind: SW 4; SoA: 8:42 Uhr; HW: 3:10 Uhr

07:20 Uhr: **Sommerpolder**; völlig vogelleer.

07:45 Uhr: **Fähranleger**; Geländeauto fährt mit eingeschaltetem Fernlicht über die Deichkuppe, wendet am aufgestellten Transparent der Gänsewacht, richtet an den Gänsewächter eine Drohgebärde und fährt unter „**Dauerhupen**“ zum Ort Petkum zurück. Einige Stock- und Pfeifenten verlassen den Priel am Fähranleger. Somit hält sich die Provokation des unbekanntem Autofahrers in Grenzen.

07:51 Uhr: **Siel**; bei einem Wasserstand von 407 cm, am Pogumer-Pegel, wird das Hubtor des Petkumer-Siels nach starken Regenfällen der letzten Tage automatisch geöffnet.

08:08 Uhr: **NSG-Westteil**; 1.800 Nonnengänse verlassen das Vorland. Flug > NSG-Ostteil.

08:14 Uhr: **Pufferzone/ Westteil**; 280 Nonnengänse verlassen das Binnenland > Emsufer. Ursache: Hundehalter mit freilaufendem Hund.

08:35 Uhr: **Sommerpolder**; Einflug von 24 Blessg. und 32 Graugänsen aus Richtung West.

08:37 Uhr: **Borßum/** Deichnähe; **1 Schrotschuss.** 750 Nonnen/ u. Blessgänse fliehen vom westlichen Petkumer Vorland. Einflug der Gänse ins Schlickwatt südwestl. vom Polder. Ungestört fühlen sich offensichtlich 60 Sturmmöwen auf dem Widdelswehrster Emsdeich.

Gänsewacht von 7:20- 9:15 Uhr

So. 07.01.2018 **Petkum- Siel** u. Gandersum

Wetterdaten: -1,0 Grad C, heiter; Wind: ONO 3; SoA: 8:41 Uhr; HW: 3:46 Uhr

07:25 Uhr: **Sommerpolder**; 9.000 Nonnengänse rasten im Schlafgebiet westl. der Muhde.

07:51 Uhr: **Ditzum**; **1 Schrotschuss**; sehr dunkel!

07:58 Uhr: **Sommerpolder**; 9.000 Nonnengänse verlassen das Rastgebiet. Einflug jeweils zur Hälfte im NSG-Teil/ Ost, in Höhe von Petkumer Münze, sowie dem erhöht liegenden, ehem. Spülfeld in Nähe des Petkumer Schafstalls.

08:09 Uhr: **Ditzum**; **2 Schrotschüsse.** Zeitgleich ziehen 2.600 Nonnengänse von W > O.

08:22 Uhr: **Petkum/ Sieltief** nördl. Bahnlinie; **1 Schrotschuss.**

08:35 Uhr: **Siel**; 400 Nonnengänse. Flug in großer Höhe, Richtung SW. Landung im Dollart.

08:40 Uhr: **Dollart/ Geise**; 24.000 Gänse verlassen das Rastgebiet. Flug > Rheiderland und rechtsemsisches Binnenland.

09:45 Uhr: **Gandersum/** Stauwehr; **14 flugbehinderte Blessgänse** auf dem Emsdeich.

Gänsewacht von 7:25- 10:05 Uhr

Mo. 08.01.2018 **Petkum- Siel/ Petk. Münte/ Petk.-Hamrrich**

Wetterdaten: -3,8 Grad C, sternklar; Wind: SO 3-4; SoA: 8:41 Uhr; HW: 4:34 Uhr

07:20 Uhr: **Sommerpolder/** NSG-Westteil; keine Rastvögel.

08:00 Uhr: **Petkumer Münte**; Beobachtung des morgendl. Vogelzugs vom Emsdeich aus.

08:10 Uhr: **Oldendorp; 2 Schrotschüsse**

08:23 Uhr: **Oldendorp; 2 Schrotschüsse**

08:21 Uhr: **Nendorp; 1 Schrotschuss**; zeitgleich starker Durchzug von Blessgans-Ketten.

08:48 Uhr: **Ditzum; 2 Schrotschüsse**

08:58 Uhr: **Ditzum; 2 Schrotschüsse**; zeitgleich Nonnengans-Durchzug aus Richtg. Dollart.

09:15 Uhr: **Ditzum; 3 Schrotschüsse**

10:00 Uhr: **Oldersumer-Hamrrich/** Gandersum; **3.450 Kiebitze, 180 Goldregenpfeifer** und 6.500 Nonnengänse in Wiesen unweit des Feentjer Tiefs. (Belegfotos von Kiebitzen vor WKA-Anlagen). „Winterflucht“ aufgrund der extrem milden Witterung und des plötzlichen Temperatursturzes.

Gänsewacht von 7:20- 10:30 Uhr

Di. 09.01.2018 **Petkum- Siel** u. Gandersum

Wetterdaten: -1,1 Grad C, überw. heiter; Wind: OSO 5; SoA: 8:40 Uhr; HW: 5:25 Uhr

07:20 Uhr: **Sommerpolder**; Schlickwatt ist gefroren, keine rastenden Gänse. Das Nachthochwasser erreichte infolge Ostwind den niedrigen Pegelwert von 601 cm. (5:37 Uhr)

07:25 Uhr: **Priel**; 280 Graugänse, 230 Stock- u. 90 Pfeifenten. An der Ostseite der Muhde, im Windschatten des Rieds, 550 Stock-, 600 Pfeifenten, 55 Graugänse, 1 Graureiher u. 2 Kormorane.

07:45 Uhr: **Teekweg/** Abschnitt Jarßum; Radler befährt mit eingeschaltetem, hellem Halogenlicht Deichweg von Jarßum Richtung Borßum. Störungen können wegen der Dunkelheit nicht protokolliert werden; dennoch ist auffällig, dass zwei Blessgansketten zwei Minuten später die Außenmuhde erreichen und hier zur Zwischenrast einfliegen.

08:15 Uhr: **Ems**, starker Blessgans- Durchzug aus Richtung Dollart.

08:30 Uhr: **Ditzum/ Pogum; 3 Schrotschüsse**, zeitgleich Bless- u. Nonnengans-Durchzug.

09:35 Uhr: **Gandersum; 17 flugbehinderte Blessgänse** auf dem Emsdeich.

**Hinweis:** nach versch. Böllereien am Emsstauwehr (ab 27.12.17) ist die ursprüngliche „Gemeinschaft 18 flugbehinderter Blessgänse“ bis auf ein (1) fehlendes Exemplar, nach **12 Tagen (!)** nahezu komplett. An diesem individuellen Beispiel aus der frei lebenden Tierwelt mag deutlich werden, wie nachhaltig sich Feuerwerke in freier Landschaft auswirken! Zumal, wenn die Vertreibung Tiere trifft, die aufgrund einer Behinderung flugunfähig sind und sich nur „rennend und flatternd“ auf die Ems retten um sich quälend langsam mit dem Tidestrom von der Quelle des Knall- und Lichtereignisses zu entfernen. Die Rückkehr zum gewohnten Lebensraum gestaltet sich besonders schwierig, wenn Wetterereignisse mit Starkwind dies verzögern. (vergl. Wind/Wetterdaten 3. bis 5. Jan.2018). Eine weitere Belastung der Gänse ist das abrupte Auseinanderreißen ihrer „Sozialgruppe“ und der damit zusammenhängende Verlust an „Sicherheit“. Gänse sind sehr wehrhafte Tiere im

Gruppenverband, angreifbar jedoch für Prädatoren, wenn deren „Opfer“ nicht mit aktivem Widerstand von Artgenossen zu rechnen haben.

Gänsewacht von 7:20- 10:05 Uhr

Mi. 10.01.2018 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +4,1 Grad C, bedeckt, trüb; Wind: SO 2; SoA: 8:40 Uhr; HW: 6:23 Uhr

07:15 Uhr: **Sommerpolder**; kein einziger Vogel im Rastgebiet.

08:20 Uhr: **NSG-Westteil**; in Ufernähe und auf trocken gefallenen Schlickflächen  
6.500 Nonnen/ u. Blessgänse.

08:25 Uhr: **Dollart/ Gänserastplatz** südl. Geise: mind. **30.000 Gänse** in überflutetem Watt.

08:45 Uhr: **NSG-Westteil**; Bless- und Nonnengänse verlassen nach und nach in kleinen Ketten die ufernahen Rastgebiete zwischen Widdelswehr und Jarßum.

08:50 Uhr: Gänsewacht von 7:15- 8:50 Uhr

Do. 11.01.2018 **Petkum- Siel** u. Hilmarsumer Schlafdeich

Wetterdaten: -0,6 Grad C, heiter-wolkig, Bodennebel; Wind: O 1; SoA: 8:39; HW: 7:27 Uhr

07:20 Uhr: **Sommerpolder**; nach vier aufeinander folgenden Tagen mit Ostwind und niedrigeren Wasserständen, sind die Polder-Schlickflächen erstmalig überflutet worden. Dennoch befinden sich nur 14 Krickenten, 4 Brandgänse, 32 Nonnen- und 8 Graugänse innerhalb der Polderdeiche. Die Sicht beträgt bis 7:50 Uhr ca. 800 m.

07:55 Uhr: **NSG-Westteil**; erhebliche Unruhe unter Gänsen, Flucht und anschl. Landung von 3.000 Nonnen/ u. Blessgänsen auf der Außenmuhde. Mind. 4.000 Gänse des Pulks fliegen weiter Richtung Emsstauwehr. (Grund der Störung: **ein Radler nutzt Teekabfuhrweg ab Jarßum/ Kirchweg**. Ein weiterer Beleg, dass die winterliche Freigabe des Abschnittes im äußersten westlichen Teil des NSG-Petkum mit erheblichen Störungen verbunden ist).

08:07 Uhr: **Fährparkplatz**; Einsatzwagen der Polizei wendet an der Fährrampe und vertreibt den 7 Min. zuvor eingeflogenen Gänseschwarm vom Gewässer. (Offensichtlich hat sich bei der Polizei und Radlern noch nicht herumgesprochen, dass Gänse auf das Fahrlicht von Autos und Fahrrädern mit hellem Halogenlicht, in der Regel mit Flucht reagieren).

08:33 Uhr: **Oldendorp**; **6 Schrotschüsse**. Zeitgleich Gänsezug aus Richtung Dollart.

08:48 Uhr: **Oldendorp**; **4 Schrotschüsse**

08:49 Uhr: **Petkumer-Sieltief**, nördl. von Bahnlinie; **1 Schrotschuss**

08:58 Uhr: **Oldendorp**; **2 Schrotschüsse**

09:00 Uhr: **Emsdeich**; Jogger nutzt die Deichkuppe von Borßum zum Petkumer Siel.

09:03 Uhr: **Ditzum**; **1 Schrotschuss**

09:10 Uhr: **NSG-Westteil**; 1.800 Nonnengänse verlassen Schlickflächen. Flug Richtg. > Ost.

09:16 Uhr: **Borßum-Hammrich**; **3 Schrotschüsse**

09:21 Uhr: **NSG-Westteil/ Höhe Widdelswehr**; 1.500 Gänse verlassen das Emsufer > Ost.

09:16 Uhr: **Ditzum**; **1 Schrotschuss**

Einzelbeobachtung:

16:25 Uhr: **Hilmarsum/ Spülfeld** am Schlafdeich; trotz mittlerem Nebel und fortgeschrittener Dämmerung beabsichtigt ein Jäger in Begleitung einer Jägerin, offensichtlich die Jagd auf Gänse zu beginnen. (Ein gesetzlich vorgeschriebener Jagdhund wird allerdings mitgeführt). Aus Zeitgründen kann der evtl. Verlauf der Gänsejagd nicht weiter beobachtet werden. - Zu ergänzen wäre, dass die Jagd augenscheinlich in einem Flugkorridor zum Weltnaturerbe „Dollart“ geplant ist, der überwiegend von Bless- und Nonnengänsen genutzt wird, die zur Nachtruhe die Rastplätze südlich der Geise anfliegen. Angeschossene Vögel fallen hier bei abendlichem Beschuss häufiger in die Ems, werden von der Strömung mitgerissen und wären unerreichbar für den Jagdhund.

**Kommentar:**

Abendliche Dämmerungsjagden auf Wasservögel sind vor allem wegen der fortschreitenden Sichtverschlechterung unverantwortlich, da eine Nachsuche unmöglich ist und erst am darauf folgenden Tag erfolgen könnte. Die Dämmerungsjagd auf Vögel lässt sich niemals so einrichten, dass die Vorgaben des Tierschutz- und auch des Jagdgesetzes erfüllt wäre. Im Nahbereich eines Tidegewässers sind Dämmerungsjagden allemal zu verurteilen und gesetzlich neu zu regeln!

Gänsewacht von 7:20- 9:35 Uhr

Fr. 12.01.2018 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +2.8 Grad C, bedeckt, diesig; Wind: ONO 1; SoA: 8:38 Uhr; HW: 8:34 Uhr

07:25 Uhr: **Sommerpolder**; teilweise geflutet; im Polder 2 Brandgänse, 2 Graureiher und 18 Stockenten. Nonnengänse meiden das Rastgebiet erneut.

07:50 Uhr: **Siel**; einzelne Blessgänse überfliegen rufend das Vorland.

08:20 Uhr: **Siel**; div. Blessgansketten (max. 250 Individ.) überfliegen das Vorland > NO. Sichtverschlechterung auf 200 Meter.

Gänsewacht von 7:25- 8:45 Uhr

Sa. 13.01.2018 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +2,5 Grad C, Hochnebel, diesig; Wind: O 3; SoA: 8:38 Uhr; HW: 9:40 Uhr

07:25 Uhr: **Sommerpolder**; nur 4 Graugänse. Keine Nonnengänse!

(Letztes Rastvorkommen von 9.000 Nonnengänsen vor 6 Tagen, am 7. Jan. 2018)

08:35 Uhr: **NSG-Westteil**; an der gesamten Uferlinie der Ems, von Petkum bis Jarßum rasten 18.500 Nonnengänse.

08:40 Uhr: **NSG-Westteil**; 8.000 Nonnengänse verlassen das schmale, westliche Vorland und landen im Uferbereich der Ems, südlich des Sommerpolders. Ein möglicher Hinweis darauf, dass eine Störung durch Spaziergänger oder Radler in Betracht zu ziehen ist.

Die Scheuchabstände zwischen Teekwegnutzern und Rastvögeln werden zwischen dem Reusen- und Kirchweg regelmäßig unterschritten!

08:52 Uhr: **NSG-Westteil**; bis auf wenige Einzelexemplare verlassen 18.400 Nonnengänse das emsnahe Rastgebiet. Flug direkt ins nordöstlich gelegene Binnenland.

09:13 Uhr: **Petkumer Sieltief**, nördl. Bahnlinie; **2 Schrotschüsse**

Gänsewacht von 7:25- 9:30 Uhr (Besuch von 6 MitarbeiterInnen der Rheiderl. Gänsewacht)

So. 14.01.2018 **Petkum- Siel**

Wetterdaten: +/-0 Grad C, bedeckt; Wind: OSO 3-4; SoA: 8:36; Uhr; HW: 10:43 Uhr

07:25 Uhr: **Sommerpolder**; keine rastenden Gänse innerhalb der Polderdeiche.

07:43 Uhr: **Ditzum**; **4 Schrotschüsse**. Arterkennung wegen extremer Dunkelheit unmöglich.

07:45 Uhr: **NSG-Westteil**; am Emsufer 4.500 Nonnen/Blessgänse.

(Genaue Unterscheidung der Arten weg. Dunkelheit nicht möglich).

07:50 Uhr: **Ems/NSG-Westteil**; emsaufwärts fahrendes Küstenmotorschiff nähert sich rastenden Gänsen. Zeitgleich nutzt ein Spaziergänger mit freilaufendem Hund die Deichkuppe von Jarßum bis Petkum. Flucht aller 4.500 Gänse in östliche Richtung. 1.100 Individ. dieses Schwarms landen auf der Petkumer Außenmuhde.

08:55 Uhr: **Gandersum/ Emsstauwehr**; 150 äsende Nonnengänse auf dem Flügeldeich, direkt am Betriebsgebäude, (Belegfoto). Vertreibung durch Autofahrer.

Gänsewacht von 7:25- 9:05 Uhr

Mo. 15.01.2018 **Petkum- Siel** u. Emsdeich/ Hilmarsum

Wetterdaten: +/-0 Grad C, bedeckt; Wind: S 3; SoA: 8:35 Uhr; HW: 11:37 Uhr

07:20 Uhr: **Sommerpolder**; keine rastenden Gänse. Mögliche Erklärung: *Ein Anwohner berichtet, er habe in der letzten Nacht aus Richtung „Deich“ einen Schuss oder Knallkörper gehört.* Nach der versuchten Gänsevertreibung eines Geländewagen-Fahrers am 6. Jan. d. J. und den Böllereien mit „bierkastengroßen“ Raketen-Batterien, direkt vom Petkumer Siel aus, wäre das Knallgeräusch in der letzten Nacht der 3. Hinweis auf eine massive Gänsestörung, die bewusst herbeigeführt wird.

08:05 Uhr: **Borßum/ Spülfeld** am Emsdeich; **1 Schrotschuss**, Arterkennung kaum möglich.

08:10 Uhr: **NSG-Westteil**; 11.000 Gänse im Uferbereich der Ems. Aufbruch: 8:20 Uhr.

09:15 Uhr: **Dollart**; 35.000 Nonnen/ bzw. Blessgänse verlassen die Schlickflächen nördlich und südlich des Geisedamms. Einflug ins östlich gelegene Rheiderland.

09:25 Uhr: **Emsdeich/ Hilmarsum**; bekannter Gänsejäger nutzt mit seinem Privatauto den Deichverteidigungsweg. Ob er jagdlich aktiv war und den letzten winterlichen Jagdtag auf Graugänse noch nutzte, kann nicht bestätigt werden.

Gänsewacht von 7:20- 9:30 Uhr

**(Ende der Gänsewachtperiode 2017/18)**



---

## Resümee und Dank

Die winterliche Gänsewacht in Petkum ist erfolgreich beendet! Durchgängig konnte auch in dieser Periode sichergestellt werden, dass vom 1. November 2017 an die Aussichtsplattform am Siel mit mindestens einem Mitarbeiter besetzt war und das 200 ha große Schutzgebiet an der Unterems während der Morgendämmerung beobachtet werden konnte. Wieder einmal erlebten Gänsewächter wundervolle Stunden an der Ems, umgeben von bis zu 24.000 Gänsen, die im Petkumer Vorland die Nacht verbrachten. Dass geringe Anlässe die Nachtruhe oft jäh beendeten und dass die Ursachen der Flucht häufig *vermeidbar* sind, belegt die Auflistung unzähliger Störeinflüsse in den Protokollen.

Als die erste Gänsewacht am 1. Dez. 2009 in Petkum begann, existierten über jagdlich bedingte Störungen hinaus, kaum belastbare Zahlen von Störfaktoren, die auf Rastvögel im Zeitfenster der Morgen- und Abenddämmerung einwirken.

In nunmehr 9 Jahren bringt die privat organisierte Gänsewacht Licht ins Dunkel vielfältiger Störeinflüsse, seien es Fahrzeuge, die mit hellem Licht den Emsdeich überqueren, oder Hundehalter, Radler, und Jogger, die schlafende Gänse überraschen. Oft geschehen diese Dinge mehr oder weniger im *Verborgenen des frühen Tages* und in Unkenntnis der besonderen Schutzwürdigkeit der Emsvorländer.

Wer weiß schon (außer ein ignoranter Gänsejäger), dass in Wassernähe immer Enten und Gänse leben und dort die Nacht verbringen und diese Tiere wegen ständiger Verfolgungen und Störungen besonders schreckhaft sind.

Kurzum: die Beobachtungen der Gänsewacht zeichnen ein wenig erfreuliches Bild dessen, was ein Naturschutzgebiet den Tieren an „Schutz“ bieten sollte. Dass neben der allgemeinen Feldarbeit vor Ort auch die Defizite im behördlich organisierten Schutz des zuständigen Emsder Umweltamts sichtbar werden, macht das Dilemma um eines der wichtigsten Rastgebiete im Ems-Dollart-Raum nur noch größer. Dass Privatleute sich in Petkum in den offiziellen Jagdzeiten zum Schutz von Zugvögeln in der Dunkelheit auf Deiche stellen *müssen*, um schlimmste Vogelvertreibungen zu verhindern, ist ein Skandal ersten Ranges!

Die derzeitige SPD-CDU Koalition in Niedersachsen, mit einer Landwirtschafts- Ministerin aus dem Dunstkreis der Agrarwirtschaft, lässt kaum darauf hoffen, dass die Jagdpachtverträge zwischen dem Land Niedersachsen und Gänseschießern gekündigt werden.

Unerträglich daran zu denken, dass der klammheimlich bis ins Jahr 2028 abgeschlossene Pachtvertrag im Petkumer Deichvorland seine gesamte Laufzeit administrativ zugestanden bekommt. - Mögen die Rahmenbedingungen derzeit frustrierend sein, von SPD- Ministerpräsident, Stephan Weil, zu erwarten, mit einer deutlichen Ansage jagende Abgeordnete seiner eigenen Partei dazu bewegen zu können, sich weniger aggressiv in die Angelegenheiten der Naturschutzpolitik einzumischen.

Siehe: <https://www.jagderleben.de/news/spd-jaeger-formieren>

Doch zur Klarstellung: Die Gänsewacht wird den Anachronismus der Jagdausübung am Weltnaturerbe so lange begleiten, bis gesetzlich geregelt ist, dass mittelalterlich anmutende Jagdrechte ignoranten Sportschießern nicht weiterhin als Vorwand dienen: *„der Abschuss von Wasservögeln habe irgendetwas mit einer Tradition zu tun, auf die man sich bis in alle Ewigkeit ungeniert berufen könne“*.

In der zurück liegenden Gänsewacht-Periode 2017/18 wurde das NSG vom 1. Nov. 17 bis 15. Jan. 2018 an **76 Tagen** in Folge in **147 Std.** jeweils ab etwa 1 ¼ Stunden vor Sonnenaufgang beobachtet. Störungen an den Schlaf- und Äsungsplätzen wurden zum Beleg fotografiert und im vorliegenden Protokoll beschrieben. **99 Schrotschüsse** wurden außerhalb der Kernzone des Petkumer Schutzgebietes und ausschließlich im rechts- und linksemsischen Binnenland registriert. Vergleich: im Vorjahr wurden noch mind. **381 Schrotschüsse** gehört.

Aus dem Emsvorland flüchteten an vier (4) Tagen Gänseschwärme, obwohl Jäger weit entfernt im rechts- oder linksemsischen Binnenland aktiv waren und der Wind den Schrotflinten-Knall weit über den Emsdeich, direkt in die Emsvorländer trug. Weitere Störungen von Enten, Gänsen und Limikolen „nicht jagdlicher Einflüsse“, bei denen Rastvögel jeweils panikartig aus dem Schutzgebiet flüchteten:

Pkw/ u. Lkw	14	Helikopter:	5
Radler:	11	Jogger:	4
Hundehalter:	10	Fähre:	4
Böller/ Raketen:	10	Greifvögel:	2
Schifffahrt/ Fischerei:	8	Flugzeuge:	1

Der ehrenamtlich organisierten Gänsewacht ist bewusst, dass eine frühmorgendliche, zweistündige Feldbeobachtung am Petkumer Schutzgebiet kein Gesamtbild dessen liefern kann, was im Verlauf von 24 Stunden *an* und *über* einem Naturgebiet an Störungen geschieht. Unbestreitbar ist daher, dass der schädliche Einfluss vieler legaler und illegaler Nutzungen das Gesamt-Potenzial dieses Protokolls noch weit übertreffen wird. Immerhin beginnt die tägliche *Rushhour* bei besserem Tageslicht und vermindert sich erst in späten Abendstunden. (Dies gilt vor allem für täglich zunehmende Überfliegungen mit Helikoptern des Service-Betriebes für Windkraftanlagen). In den morgendlichen Sitzungen der Gänsewacht wurde mehrfach festgestellt, dass Störungen von *schlafenden* und *äsenden* Gänsen vor allem bei Nebel und schlechter Sicht, in der Regel *panikartig* verlaufen.

Trotz der Beobachter-Tätigkeit im schmalen täglichen Zeitfenster von etwa 2 Stunden, ist die Gänsewacht an der Unterems ein Erfolgsmodell. Verwiesen wird an dieser Stelle auf die unten aufgeführte Bilanz festgestellter Schrotschuss-Intervalle in der Kernzone des 200 ha großen Petkumer NSG's. Die Zahlen zeigen den deutlichen Trend, dass Jäger das vom Deich aus gut einsehbare Petkumer Deichvorland offensichtlich in den Morgenstunden meiden, wenn die Gänsewacht mit Ferngläsern und Fotogeräten anwesend ist. Bekannt ist, dass Jäger sich beim Beschuss von Tieren ungern „*über die Schulter gucken lassen*“, vor allem, wenn der verbotene Abschuss geschützter Tiere zum Beleg fotografiert wird, oder durch Beschuss verletzte und getötete „*nicht jagdbare*“ Arten in den Besitz von Jagdkritikern gelangen und die Beweismittel an Polizei und Veterinärämter geleitet werden. -

Die Mitarbeiter der Gänsewacht hoffen auch in diesem Jahr, dass verantwortliche Politiker und Behörden-Vertreter zeitnah aufarbeiten, was in der neuen Verordnung über das Naturschutzgebiet „Unterems“, vom 30. Mai 2017, versäumt wurde: endlich „**das Verbot der Jagdausübung auf allen Vorländern der Unterems**“ durchzusetzen, auch wenn das Gezeter der Hobbyjäger unüberhörbar wäre.

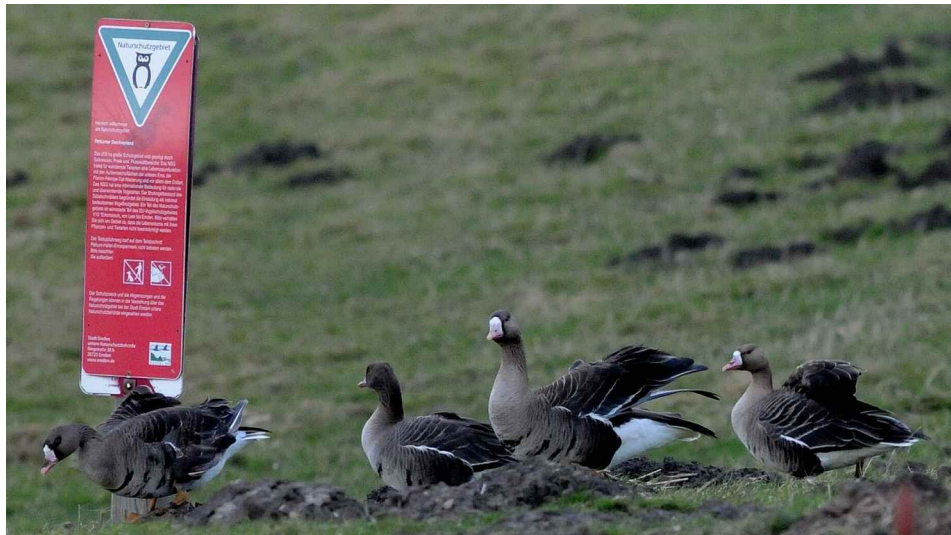
Viele Anwohner der Ems, denen die Schießwut der Gänsejäger schon lange *ein Dorn im Auge ist*, messen die Umweltpolitik der jetzigen, Niedersächsischen-Landesregierung auch daran, ob Zugvogelschießern am Weltnaturerbe Dollart schleunigst das Handwerk gelegt wird. Offensichtlich haben Entscheidungsträger immer noch nicht erkannt, dass herbst- und winterliche Jagden an der Unterems das Naturgebiet im Kern schwer belasten.

Allen Freunden der Gänsewacht sei an dieser Stelle für das Interesse gedankt.

Stellvertretend für die AG- Gänsewacht:

Eilert Voß

Emden, 24. Jan. 2018



Blessgänse im Schutzgebiet, flugunfähig u.a. nach Beschuss

## Schrotschuss-Intervalle an der Unterems

### Zugvogeljagd in der Morgendämmerung

(Zeitraum: 1.12.2009- 15.1.2018)

- 1.12.2009- 16.01.2010: **147 Schrotschüsse** im 200 ha großen NSG Petkumer Deichvorland.  
631 Schrotschüsse im deichnahen Binnenland, rechts u. links der Ems  
zur Zeit des Gänsedurchzugs in der Morgendämmerung.  
**778 Schrotschüsse** (Gesamtanzahl)
- 27.11.2010- 26.1.2011: **67 Schrotschüsse** im NSG Petkumer Deichvorland  
307 Schrotschüsse im deichnahen Binnenland. (Morgendämmerung)  
**374 Schrotschüsse** (Gesamtanzahl)

- 1.11.2011- 24.1.2012: **80 Schrotschüsse** im NSG Petkumer Deichvorland  
721 Schrotschüsse im deichnahen Binnenland. (Morgendämmerung)
- 801 Schrotschüsse** (Gesamtanzahl)
- 1.11.2012- 15.1.2013: **46 Schrotschüsse** im NSG Petkumer Deichvorland  
582 Schrotschüsse im deichnahen Binnenland. (Morgendämmerung)
- 628 Schrotschüsse** (Gesamtanzahl)
- 1.11.2013- 15.1.2014 **0 (Null)** in NSG Kernzone v. Petkumer Deichvorland!  
9 Schrotschüsse in Pufferzone v. NSG (Binnenland)  
222 Schrotschüsse im deichnahen Binnenland außerhalb Pufferzone
- 231 Schrotschüsse** (Gesamtanzahl)
- 1.11.2014- 15.1.2015 **0 (Null)** in NSG Kernzone v. Petkumer Deichvorland!  
11 Schrotschüsse in Pufferzone v. NSG (Binnenland)  
231 Schrotschüsse im deichnahen Binnenland außerhalb der PZ.
- 242 Schrotschüsse** (Gesamtanzahl)
- 1.11.2015- 15.1.2016 **0 (Null)** Schrotschüsse in NSG Kern- und Pufferzone/ Petkum  
73 Schrotschüsse im deichnahen Binnenland rechts u. links d. Ems.
- 73 Schrotschüsse** (Gesamtanzahl)
- 1.11.2016- 15.1.2017 **0 (Null) Schrotschüsse** in NSG Kernzone Petkumer Deichvorland  
13 Schrotschüsse in Pufferzone/ Petkumer Deichvorland  
368 Schrotschüsse im deichnahen Binnenland rechts u. links der Ems
- 381 Schrotschüsse** (Gesamtanzahl)
- 1.11.2017- 15.1.2018 **0 (Null) Schrotschüsse** in NSG Kern- und Pufferzone/ Petkum  
99 Schrotschüsse im deichnahen Binnenland rechts u. links der Ems.
- 99 Schrotschüsse** (Gesamtanzahl)